

# AufnachMV

## //Magazin

*Urlaubstipps,  
Geschichten und  
Lieblingsorte  
zwischen Ostsee  
und Seenplatte*

Rügen feiert  
Kneipp

5 Säulen für ein  
gesundes Leben

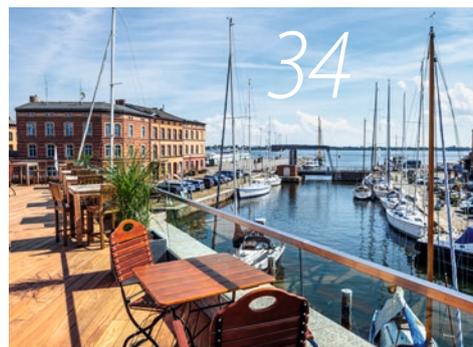
Mirow verneigt  
sich vor  
der Queen

Ein Schloss für die Königin  
von England

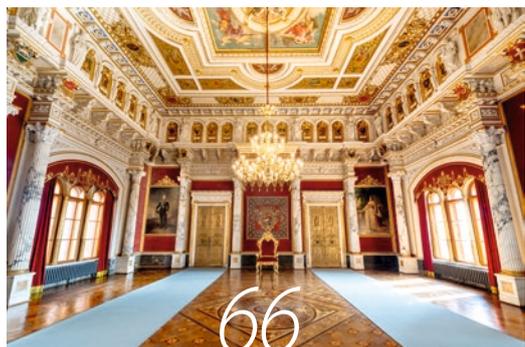
Ostseeurlaub  
zu gewinnen

Auszeit im Travel  
Charme Hotel Kurhaus Binz

Inhalt

**12 // Insel Rügen //***Eine Kneipp-Liebe***18 // Fischland-Darß-Zingst //***Fischland-Darß-Zingst? Läuft!***25 // Gesundes MV //***Krafttraining mit Meerblick***28 // Ostseebad Binz //***Der Freidenker***34 // Stralsund //***Die Hanse- und Hyggestadt an der Ostsee***37 // Güstrow //***Kultur und Kulinarik für die Sinne***38 // Insel Usedom //***Mein Urlaubstagebuch – Sommerferien auf Usedom***44 // Mecklenburgischer Seen-Radweg //***Radeln, Baden, Staunen!***47 // Naturerlebniszentren //***Kathedralen der Natur***50 // Mecklenburgische Ostseeküste //***Mit dem Rad in der Wismarer Bucht – Genussvoll trödeln // Der Lichtjäger***56 // Rostock & Warnemünde //***8 wasserfeste Tipps für einen Besuch in Rostock***60 // Hausbooturlaub in MV //***Raus aus der Stadt, rein ins Abenteuer***63 // Schloss Mirow //***Im Reich der Blumenkönigin***66 // Schwerin //***Da war Liebe im Spiel***70 // Vorpommern //***Sehen, was Caspar David Friedrich sah***73 // Landurlaub //***Ländliche Abenteuer für Großstadtkinder***74 // Golf in MV //***Offene Plätze für Newcomer**10 // Hinter Schloss und Hügeln**59 // Gewinnspiel**76 // Karte, Service & Impressum*

//Kultur  
//Aktiv  
//Familie

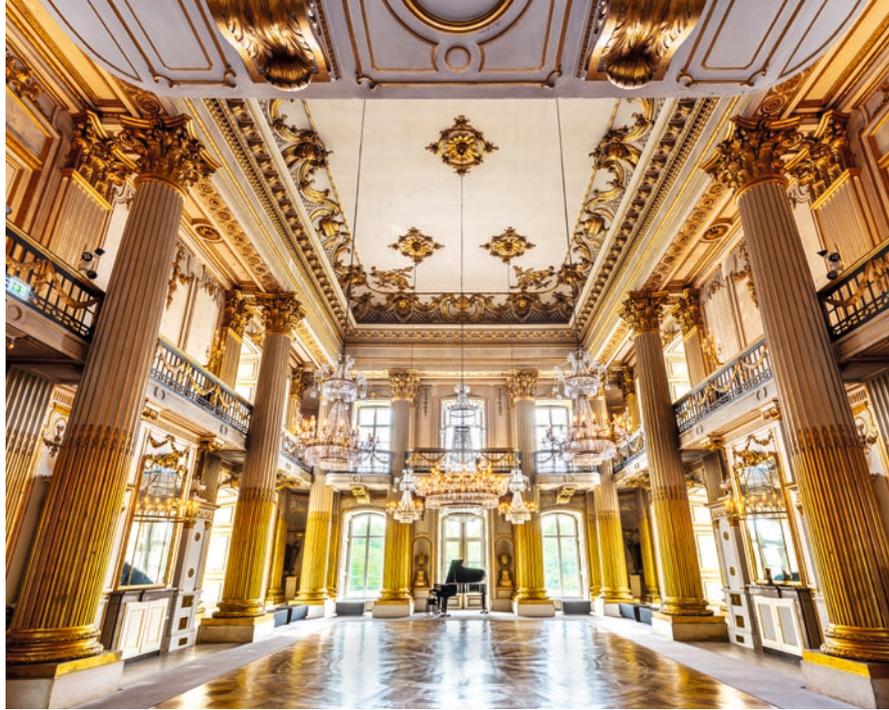


# Lichtblicke

Sich die Gischt auf der Zunge zergehen lassen, Licht tanken und Wald riechen – Mecklenburg-Vorpommern kennt viele Flecken und Strecken zum Durchatmen. Wie hier in der Rostocker Heide. An den 2.000 Kilometern Küste und den 2.000 Seen findet jeder seinen Lieblingsplatz. In Laufschuhen oder auf dem Rad, mit Yogamatte oder Paddel.







Fotos: TMV/Tiemann (3), TMV/Gänscke (2), TMV/Suß, TMV/Kirchgessner, TMV/Roth



# Spurensuche

Nicht nur die Bäderkultur setzte in Mecklenburg-Vorpommern europäische Maßstäbe. Auch die Backsteingotik lief hier zu Hochform auf. Herzöge und Gutsherren fügten stilvolle Gärten und Paläste hinzu. Und auch Fischer und Köche schöpften noch heute aus den Traditionen ihrer Heimat. Hier finden Drauf- und Müßiggänger ihre Routen und Familien ihre Spielwiesen.



# Waldbaden

Anmutig windet sich die Müritz-Elde-Wasserstraße durch verwunschene Wälder und unendliche Weiten. Auf vielen blauen Bändern begegnen Freizeitkapitäne der Natur in diesem Vielstromland auf Augenhöhe. Der nächste Nachbar ist etliche Bootslängen entfernt und der Alltag ganz weit weg.



### → Veste Landskron

Nebulös und dornig umrankt ragt die Ruine aus der Geschichte. Immer noch imposant lassen die steinernen Skelette die einst so stolze Burg mit Wällen und Gräbern, Mauern und Türmen, Bastionen und Prunkbauten erahnen. Kaum hundert Jahre nach ihrer Errichtung wurde sie bereits im Dreißigjährigen Krieg überrannt. Wanderer und Radler unserer Tage besticht die Gefallene mit ihrem morbiden Charme.



Foto: Angelika Michaelis

Auch jenseits prominenter Sehenswürdigkeiten überrascht das Urlaubsland mit vielen kleinen und großen Abenteuern.

### → Hochuferweg Lietzow

Abseits der ausgetretenen Pfade schlängeln sich viele idyllische Wege durch Mecklenburg-Vorpommerns Urnatur. Einer führt von Lietzow über Rügens hohen Rücken. Immer wieder tun sich uferlose Blicke über eine der weiten Ostseelagunen auf – den Großen Jasmunder Bodden. Die Passage durch den Waldpark Semper beeindruckt vor allem durch bizarre Baumskulpturen.

Foto: TMV/outdoor-vision.com



### → Kulturmühle Benz

Viele Jahrzehnte tat sie rumpelnd ihren Dienst im Wind. Nicht nur Lyonel Feininger staunte über ihre Erscheinung. Irgendwann jedoch drehte sich kein Rad mehr und das Schicksal schien besiegelt. Aber dann entdeckten Filmleute sie und fochten hier die Duellscene für »Effi Briest« aus. Begeistert stiftete Otto Niemeyer-Holstein für die Windmaschine. Später nahm sich ein Verein ihrer an. Nun erzählt sie – hoch oben über Feld und Flur, Wald und See – ihre umtriebige Geschichte.



Foto: Andreas Dumke

# Hinter Schloss und Hügeln

### → Schloss Wiligrad

Der letzte Neubau der mecklenburgischen Herzöge thront abseits der Landeshauptstadt über dem Steilufer des Schweriner Außensees. Hier sind neben der Geschichte die Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst spannend. Und die vielen Veranstaltungen mit Kreativen unserer Zeit.



Foto: SSGK M-V



### ← Glücksgefühle in Wismar

In der Welterbestadt erinnert vieles an das kraftvolle Mittelalter. Vier lachende Bronzeschweine bezeugen, dass man das Borstenvieh am Markttag seinerzeit quer durch die Stadt trieb. Sie zu streicheln soll Glück bringen. Aber auch der Kuchen im angrenzenden Café Glücklich macht glücklich. Mehrere Kunstschaffende haben sich ebenfalls Fortuna verschrieben und bieten unterdessen z.B. kleine Glücksschweine zum Rubbeln für zu Hause an.



Foto: Luca Jähnichen

### ← Insel Kaninchenwerder

Das ist eine wirklich große Sehfahrt. Erst das Übersetzen mit der Fähre. Dann die überaus grüne, beschauliche Insel. Und schließlich der Blick vom Steinturm auf den Schweriner See – mal mystisch im Dunst, mal majestätisch im gleißenden Licht.



Foto: TMV/Gänsicke

### ← Kloster zum Heiligen Geist Stralsund

Wer durch den roten Torbogen geht, taucht in eine andere Welt ein. Idyllische Fachwerkhäuschen und bunte Stockrosen stehen hier Spalier und setzen den einzigartigen Säulengang fort. Das stille Idyll inmitten der Stadt lädt zum Bummeln und Innehalten ein.



Foto: TMV/Krauss

### ← Haustürenpfad Prerow

Sie fehlen in keinem Postkartenständer in der Region. Rund 100 traditionelle Schilfdachhäuser von Prerow, Born und Wieck fallen vor allem durch eine bunt bemalte und reich verzierte Tür auf. Ein Pfad verbindet einige der individuellen Hingucker, ihre Wurzeln und ihre neuzeitliche Entwicklung.



Foto: 1000seen.de/Eichler

### ← Wisent- und Wildreservat Damerow

Als Karl May noch große Bisonherden durch Amerika trieb, waren deren europäische Brüder und Schwestern fast ausgestorben. Seit 1957 haben die Wisente auf einer Halbinsel im mecklenburgischen Kölpinsee ein sicheres Zuhause. Am besten kann man die Herden aus dem Boot beobachten. Oder bei den Schaufrütterungen an Land.



Foto: Literaturhaus Uwe Johnson, Silke Winkler

### ← Uwe-Johnson-Haus Klütz

Früher speicherte das klobige Haus Getreide. Heute stapelt es Geschichte und Geschichten. Das Literaturhaus »Uwe Johnson« bewahrt das Erbe eines bildreichen Zeitzeugen. Der Schriftsteller hat hier zwar nie gelebt, aber das beschauliche Klütz ist praktisch der Prototyp seines mecklenburgischen Romanortes.

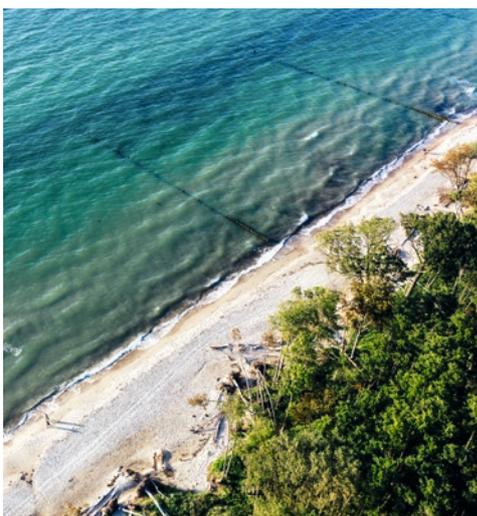


Foto: TMV/Gänsicke

### ← Rostocker Heide & Strand Torfbrücke

Durch den Wald wandern, laufen oder radeln ist immer schön. Besonders beeindruckend ist allerdings der Moment, wenn sich die Baumgemeinde lichtet, der Horizont öffnet und das Raunen der Blätter in das Rauschen der Ostsee fließt. In der Rostocker Heide – Deutschlands größtem Küstenwald – führen alle Wege zum Strand. Und weil man ihn nur ohne Motor erreicht, ist der sehr viel stiller als andernorts.



Foto: HTP Lelkendorf

### ← Haustierpark Lelkendorf

Die Haustierrassen unserer Vorfahren zu bewahren – das hat sich dieser Tierpark zur Aufgabe gemacht. Rund 50 Arten laden zum Staunen und Streicheln ein. Von der indischen Laufente bis zum Rhönschaf.



## Insel Rügen

Mehr Infos zur Region:

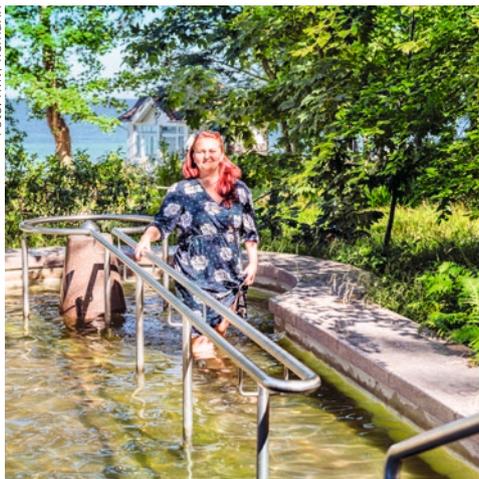
[ruegen.de/natur-gesund](https://ruegen.de/natur-gesund)

Mehr Infos zu gesundem Urlaub in MV:

[auf-nach-mv.de/kneipp-kurorte](https://auf-nach-mv.de/kneipp-kurorte)

*Jede Menge Platz  
zum Wassertreten:  
Göhren auf Rügen,  
Deutschlands  
einzigster Kneipp-  
Kurort am Meer*

Foto: TMV/Tiemann



*Es gibt aber auch ein klassisches Kneipp-Becken in Göhren. Natürlich mit Ostseeblick.*

## Eine Kneipp-Liebe

Autor: Stefan Nink

Wer an Rügen denkt, der sieht weiße Kreidefelsen und sattgrüne Buchenwälder vor sich. Die Insel hat aber noch so viel mehr zu bieten. Rügen und die Kneippsche Gesundheitslehre? Passen perfekt zusammen. Die Ostseeinsel hat mit Göhren nicht nur das einzige Seebad Deutschlands, das gleichzeitig Kneipp-Kurort ist. Auch viele Angebote auf der Insel Rügen drehen sich um Ernährung, Entspannung und Bewegung an der frischen Luft.

Sie hat eine Kuchenbackform in Pink dabei, die stellt Martina Hoppe jetzt auf die Bank am Tretbecken und erklärt auch gleich, was Küchenzubehör in einer Kneipp-Anlage zu suchen hat: »Die Backform ist für die Armbäder. Die Becken sind für die Kinder ja viel zu groß. Und solche bunten Farben finden die eh besser. Man muss da flexibel sein.« Die Leiterin der DRK-Kita »Strandgut« in Göhren ist gleichzeitig Zweite Vorsitzende des örtlichen Kneipp-Vereins. Und der hat es sich zur Aufgabe gemacht, die berühmte Heilmethode aus dem 19. Jahrhundert so in die Gegenwart zu übertragen, dass schon die Kleinsten spielerisch mitmachen. Statt im

tiefen Kneipp-Becken waten die Kita-Kinder am Strand im flachen Ostseewasser (und nennen den typischen Storch-im-Salat-Gang dann Storch-im-kalten-Meer-Gang). Für Kneippsche Armbäder gibt es die pinkfarbenen Kuchenbackformen. »Eigentlich kann man mit den richtigen Ideen jeden für Kneipp begeistern, nicht nur Kinder«, meint Hoppe. »Man muss den Leuten bloß erklären, dass Kneippen richtig Spaß machen kann.«

Sebastian Kneipp ging es um viel mehr als um dieses durch ihn bekannte Wassertreten mit hochgekremelten Hosenbeinen, das gut für die Blutgefäße ist und die Abwehr-



»Man kann jeden fürs Kneippen begeistern«, findet Martina Hoppe, die Zweite Vorsitzende des Göhrener Kneipp-Vereins. »Man muss den Leuten bloß zeigen, dass es richtig Spaß macht!«

Kräuter spielen eine wichtige Rolle in der Kneippschen Lehre. Naturführer René Geyer kennt sie alle – auch den Roten Zahntrost, der in den Zicker Bergen wächst.



Fotos: TIM/Tiemann

## 5 Säulen für einen gesunden Urlaub

kräfte stärkt. Die Lehre des bayerischen Naturheilkundlers (der 1821 geboren wurde, also vor 200 Jahren) basiert nämlich außerdem auf gesunder Ernährung, Entspannung, der Kraft durch Heilpflanzen und viel Bewegung an der frischen Luft – und damit auf Elementen, die zu jedem Rügen-Urlaub sowieso schon dazugehören. Anders gesagt: Rügen und Kneipp – da haben sich zwei gesucht und gefunden. Vor allem in Göhren und auf der Halbinsel Mönchgut ist die Liebe zu Kneipp groß. Etliche Solo-Unternehmer und kleine Betriebe setzen in Deutschlands einzigem Seebad mit dem Doppelprädiat Kneipp-Kurort, die berühmte ganzheitliche Gesundheitslehre um.

René Geyer zum Beispiel, Naturführer, Pflanzenkenner und Kräuterexperte. Mit seinen Gästen streift er zweimal wöchentlich über die Zicker Berge, wo Rügen ein bisschen wie Irland aussieht. Wer mit Geyer unterwegs ist, erfährt in zwei Stunden mehr über Kräuter und deren Heilkräfte als früher in neun Schuljahren. »Reibt mal da vorne an den gelben Knospen, die riechen wie Honig! Und das hier – Roter Zahntrost! Hat man bei Weisheitszahn-Schmerzen genommen! Und da vorne blüht wilder Majoran, der ist göttlich auf Tomaten!«

Gut die Hälfte des früher bekannten Kräuterwissens sei mit der Zeit verloren gegangen, schätzt Geyer, und wahr-



## Wasser

»Im Wasser ist Heil.«

## Pflanzen

»Die Natur ist die beste Apotheke.«



## Ernährung

»Wenn du merkst, du hast gegessen, hast du schon zu viel gegessen.«

## Balance

»Handle nicht unvernünftig gegen dich selbst!«



## Bewegung

»Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg.«

Die Gesundheitsphilosophie  
von Sebastian Kneipp

In Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Göhren



Fotos: TMW/Tiemann



Gesund essen? Ist doch ganz einfach! In der Kochschule & Manufaktur »Villa mit Sonnenhof« zeigen Christina und Peter Knobloch, wie's geht. Mit Kräutern und Gemüse aus dem eigenen Garten.

scheinlich würden ihm Christina und Peter Knobloch in Göhren da sofort zustimmen. Die beiden betreiben in ihrer lichtdurchfluteten »Villa mit Sonnenhof« eine Kochschule, in der Gäste genau das lernen können: gesundes Kochen mit Kräutern und Gemüse. Viele Zutaten wachsen im Garten hinterm Haus: 2.000 Quadratmeter, auf denen Besuchern bei jedem Schritt ein anderer Duft um die Nase weht. In der angeschlossenen Manufaktur stellen die Knoblochs eigene Gewürzmischungen, Marmeladen, Essig und einiges mehr her, für die jedes einzelne Blütenblatt mit der Hand gepflückt wird. »Wenn man das macht, ist das irgendwann wie eine Medita-

tion«, meint Peter Knobloch. »Blüte für Blüte für Blüte – man glaubt gar nicht, wie tiefenentspannend das ist.« Er überlegt kurz. »Auch das ist eigentlich Kneipp, oder?«

Ist es – Entspannung gehört zu einem Urlaub im Sinne Kneipps unbedingt dazu. »Und wenn jemand während einer Anwendung eindöst, weiß man: Es funktioniert!« Das kommt jetzt von Sebastian Stegemann. Er ist Masseur und medizinischer Bademeister im »Kur- und Wellnesscenter Mönchgut« in Göhren, in dem Rügen-Urlauber Wellness- und Gesundheitsangebote ausprobieren können. Besonders beliebt sind Packungen mit Kreide von der Insel. Rügens weißes Gold wird

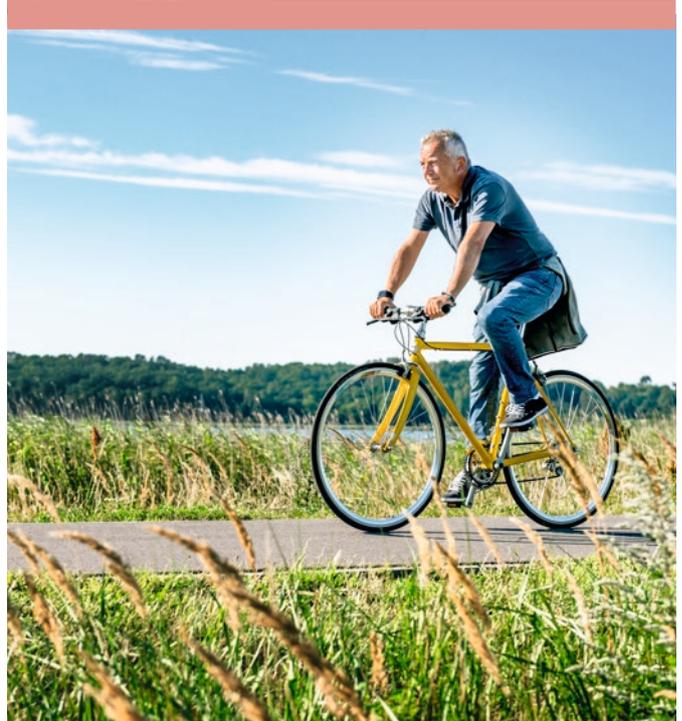


Fotos: TMW/Tiemann



*Etwas innere Balance gefällig? Wenn Sebastian Stegemann im »Kur- und Wellnesscenter Mönchgut« die Kreidepackung mit Sanddornöl aufträgt, ist Entspannung garantiert.*

*Bewegung ist auf Rügen eine leichte (Kneipp-)Übung. Zum Beispiel bei Radtouren unterm blau gespannten Ostseehimmel, wie sie Georg Heissler anbietet.*



mit Wasser vermischt, mit ein paar Tropfen Sanddornöl zum Duft gebracht und anschließend aufgetragen: »Regt den Stoffwechsel an und regeneriert«, sagt Stegemann. »Und außerdem kann man dabei wunderbar entspannen.«

Anschließend ist dann Zeit für Bewegung. Zum Beispiel mit Georg Heissler, der mit seinem Team von »Discover Rügen« besonders vom Ostseebad Göhren aus über vierhundert Aktivitäten zwischen Ostern und Oktober anbietet – von Yoga bis zur Bernsteinsuche. Und Radtouren, natürlich. Auf den Radwegen über Mönchgut warten kaum Höhenmeter, stattdessen aber diese endlosen Horizonte unter dem blau gespannten Ostsee-

himmel, für den Rügen berühmt ist. »Wenn man will, kann man auf Rügen einen ganzen Urlaub unterwegs sein und keine Strecke zweimal fahren«, sagt Heissler.

Auch wenn fast nirgendwo »Kneipp« draufsteht, ist Kneipp überall auf Rügen. Deswegen ist sich Martina Hoppe auch sicher, dass die Lehre des Naturheilkundlers auf der Insel eine große Zukunft hat. Schließlich bekommt sie die Begeisterung jeden Tag in der Kita mit, beim Storch-im-kalten-Meer-Spaziergang und den Armbädern in den pinkfarbenen Kuchenbackformen. »Ach, der Sebastian«, habe neulich ein Kind gesagt, »den hätte ich gerne mal kennengelernt. Aber das geht ja leider nicht mehr.«



Fotos: Störtebeker Festspiele

## Störtebeker Festspiele

# Im Angesicht des Wolfes

30 Pferde, 4 Schiffe, spektakuläre Stunts und mehr als 150 Mitwirkende: Einmal jährlich erzählen die Störtebeker Festspiele in Ralswiek Geschichten aus dem Leben des berühmt-berüchtigten Piraten – mit jeder Menge Action vor einer traumhaften Kulisse.

»Feuer«, schallt eine Stimme laut über den Platz, und ohrenbetäubend ertönt der Schuss einer Kanone. Schwerer klirren gegen Rüstungen, Männer kämpfen gegeneinander. Pferde wiehern und galoppieren davon. Es herrscht Chaos und Getümmel. Im Hintergrund, auf dem Wasser des Großen Jasmunder Boddens, schaukeln vier Segelschiffe im Wind – eins steht lichterloh in Flammen. Auf der Bühne der Störtebeker Festspiele in Ralswiek, einer der größten Freilichtbühnen in Europa, ist immer viel los. Klar, denn auch das Leben des berühmten Piraten war voller Abenteuer, und bis heute ranken sich zahlreiche Legenden um seine Person. Jedes Jahr beeindrucken viele Schauspieler das Publikum. Seit 1993 erzählen sie Geschichten

über Liebeleien, Intrigen und das mittelalterliche Leben des Freibeuters – verstärkt durch eine geballte Ladung Action und Spezialeffekte. 2021 wird Moritz Stephan die Hauptrolle des Klaus Störtebeker in der neuen Inszenierung »Im Angesicht des Wolfes« übernehmen. Der 30-Jährige ist damit der jüngste Störtebekerdarsteller in der Geschichte der Festspiele. Schon als Kind tobte er hier über die Bühne, denn bereits seine Eltern übernahmen Rollen in vergangenen Störtebeker-Aufführungen. Gespielt wird vom 19. Juni bis 11. September 2021, immer von Montag bis Samstag, jeweils um 20 Uhr. Gekrönt wird jede Aufführung zudem mit einem Feuerwerk über dem Großen Jasmunder Boddens. »» stoertebeker.de

### Hätten Sie's gewusst?

- **73-mal** werden die Schiffe in einer Spielzeit versenkt (und natürlich wieder geborgen).
- **15 kg** Schminke und Creme verbraucht die Maskenbildnerin in einer Spielzeit.
- **1,4 kg** wiegt ein Schwert zum Fechten, ein Bidenhänder (Schwert, das mit zwei Händen geführt wird) sogar 6 kg.
- **340-mal** wurde Klaus Störtebeker in 26 Spieljahren geköpft.
- **300 Kostüme** entstehen für ein Theaterstück.





## Fischland-Darß-Zingst

Mehr Infos zur Region:  
[fischland-darss-zingst.de](http://fischland-darss-zingst.de)

Mehr Infos zu Sportevents in MV:  
[auf-nach-mv.de/sportveranstaltungen](http://auf-nach-mv.de/sportveranstaltungen)

# Fischland-Darß- Zingst? *Läuft!*

Autor: Annette Rübesam



Wenn Anne Schönrock aus Ribnitz-Damgarten joggen geht, hat sie die Qual der Wahl: Steilküste oder Strand? Waldwege oder lieber am Bodden entlang? Uns verrät die Sportlerin ihre Lieblingsstrecken.



*Wo Laufen ein einziger Höhenflug ist: Anne Schönrock joggt an der Steilküste zwischen Ahrenshoop und Wustrow entlang. Hier fällt die grüne Wiesenlandschaft senkrecht zur Ostsee ab.*



*Biotop am Wegesrand: Durch das Naturschutzgebiet Ribnitzer Großes Moor führt eine von Annes Lieblingsstrecken.*



Foto: TMW/Tiemann

Foto: TMW/Tiemann



Wer denkt, dass Laufen anstrengend, mühsam und überhaupt unerfreulich ist, der ist noch nie Anne Schönrock am Strand von Dierhagen begegnet. Wie schwerelos kommt die 41-Jährige an diesem Sommernachmittag über den Sand gejoggt. Ihre Füße in den meerblauen Sneakers berühren kaum den Boden. Die leicht gebeugten Arme schwingen gleichmäßig an ihren Seiten. Eine feine Röte überzieht Annes klares Gesicht, die blauen Augen glänzen, ihr Atem geht regelmäßig, während hoch am Himmel Federwölkchen über die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst ziehen. Anne Schönrock läuft. Sie läuft und läuft. Fünf, zehn, manchmal fünfzehn Kilometer am Stück. Und sieht dabei aus wie der glücklichste Mensch der Welt.

Aber so ist das wohl einfach, wenn man am Ostseestrand aufgewachsen ist. Sportlich aktiv war Anne schon früher: Volleyball, Basketball,

*Auch die Uhr läuft: Anne checkt ihre Kilometer. Wichtiger als Zeit und Distanz ist jedoch das Glücksgefühl.*



Foto: TMW/Tiemann

Wakeboard – die Zahnarthelferin aus Ribnitz-Damgarten hat sich schon immer gern bewegt. Doch zur großen Leidenschaft wurde erst das Laufen. Dabei kam Anne ganz zufällig zu diesem Sport, weil die Schwester ihrer Kollegin vor ein paar Jahren eine Trainingspartnerin suchte. Anne probierte es aus – und war sofort begeistert. »Laufen ist ein toller Sport!«, schwärmt sie und streicht sich die kurzen, hellblonden Haare aus dem Gesicht. »Gut, der erste Kilometer kostet Überwindung. Aber dann gerate ich in den Flow und, tja, es läuft! Ich kann abschalten dabei, den Kopf frei kriegen. Mir aber auch Ziele setzen, die ich unbedingt erreichen will. Mein Ziel ist es, eine Medaille in einem Halbmarathon zu gewinnen.«

Zwei bis drei Mal pro Woche schlüpfte Anne in ihr Lauf-Outfit, streifte schwarze Kompressionsstrümpfe über die Waden und schnürte die Joggingsschuhe. Manchmal frühmorgens um halb sieben, manchmal erst nachmittags, wenn sie in der Praxis fertig ist. Manchmal auch, weil ihr 16-jähriger Sohn findet, dass sie gestresst wirkt und sie mit den Worten »Geh laufen, Mama!« nach draußen schickt. Er weiß, dass er seine Mutter bester Laune wiederbekommen wird. Denn draußen, da ist das Paradies.

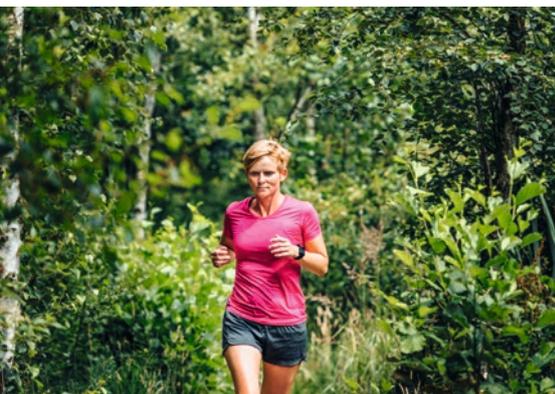


Foto: TMW/Tiemann

*Schön schattig nach einem anstrengenden Strandlauf: die Waldstrecke im Moor.*



Foto: TMW/Tiemann

*Zielpunkt Dierhäger Strand:  
Anne springt dann gerne  
mal ins Wasser. Sogar Rehen  
ist sie hier schon begegnet.*



Foto: TMW/Tiemann

*Auch die schnurgerade  
Laufstrecke am Bodden  
hat ihre Reize. Die  
seichten Gewässer sind  
Lebensraum und Rast-  
gebiet zahlreicher Vögel.*

Wo andere Jogger gezwungen sind, neben viel befahrenen Autostraßen oder durch Hochhaus-schluchten zu traben, hat Anne auf Fischland-Darß-Zingst die Qual der Wahl zwischen den schönsten Naturstrecken überhaupt. Mal trainiert sie an der dramatischen Steilküste von Ahrenshoop mit glitzerndem Ostseepanorama. Dann auf den schnurgeraden Wegen am Bodden, wo eine sanfte Brise das Wasser kräuselt und im Herbst die Kraniche über die Salzwiesen ziehen. Oder am Darßer Weststrand, im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, wo windgepeitschte Kiefern aus dem Sand ragen und der Weg über federnden Waldboden führt. »Diese Mischung aus Salzluft und harzigem Waldduft ist herrlich«, schwelgt Anne. »Die gibt es wirklich nur bei uns.«

Am liebsten läuft Anne auf Waldboden. Oder am Wasser entlang. »Diese Weite, dieser Salzgeruch, diese Luft! Das wird mir nie langweilig«, erzählt sie begeistert. Ihre »Hausstrecke« führt von Ribnitz an den Dierhäger Strand, wo sie schon Rehe auf den Dünen gesichtet hat. Und

wo sie zum Abschluss eines Trainings gerne ins Meer springt. Auch im Winter? »Na ja, ab März«, lacht Anne, die ihre Runden das ganze Jahr über dreht. »Überhaupt laufe ich in der Nebensaison am liebsten. Da sind weniger Menschen unterwegs. Und im Winter ziehe ich am Strand die Schuhe aus und laufe barfuß durch die eiskalte Brandung!«

Gern macht Anne auch einen Schlenker durch das Naturschutzgebiet »Ribnitzer Großes Moor« mit seiner geheimnisvollen Teich- und Waldlandschaft. »Hier führt auch der Ostsee Staffelmaraathon durch«, erzählt sie, »und es ist herrlich, nach dem anstrengenden Part auf dem Sand in den kühlen Wald einzutauchen.« Staffelmaraathons, erläutert Anne, seien ideale Wettbewerbe gerade auch für weniger trainierte Läufer, weil jeder Teilnehmer nur eine relativ kurze Strecke zurücklegen muss.« Das senkt die Hemmschwelle!«, weiß sie aus Erfahrung. Längst tritt Anne aber auch bei anderen Lauf-Events in der Region an – dem Dünenläufer in Graal-Müritz zum Beispiel. »Die Atmosphäre bei diesen Wettkämpfen ist wunderbar, die Menschen sind herzlich, es macht richtig Spaß. Doch jetzt muss ich weiter.« Anne stößelt sich wieder Musik in die Ohren, hebt die Hand zum Gruß und sprintet weiter über den Strand. Federnd, leicht, wie schwerelos.

*Pause am Darßer Weststrand:  
Anne liebt die Mischung aus  
Salzluft und harzigem Waldduft.*



Foto: TMW/Tiemann

*Barfuß laufen? Aber sicher! Auf  
Sand zieht Anne gerne mal die  
Schuhe aus. Auch im Winter.*



Foto: TMW/Tiemann



# Sportlich unterwegs



Foto: Henry Fiddike

Mehrmals im Jahr ist die einzigartige Naturlandschaft von Fischland-Darß-Zingst mit ihren Dünen, Wäldern, Stränden und Deichen Schauplatz für Sportevents aller Art. Hier können Sie 2021 an den Start gehen:



Foto: Joris Mau

## Ultraschnell durch die Natur

Einmal rund um den Saaler Bodden und quer über die gesamte Halbinsel geht's für die Läufer beim Fischland-Darß-Zingst-Ultramarathon am 12. Juni. Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten ist Start und Ziel der beiden 115 und 100 Kilometer langen Strecken – womit der Ultramarathon übrigens der längste Naturerlebnislauf in Mecklenburg-Vorpommern ist. Neben den Ultramarathons können sich die Sportler auch im Fünferstaffellauf und in der Variante »Run and Bike« messen, bei der sich zwei Lauf- und Radfahrpartner die Strecke teilen.  
»»fischland-darss-zingst-ultramarathon.eu



Foto: Voigt &amp; Kranz UG, ostsee-kuestebilder.de

## Für die ganze Familie

Durch den Wald, über den Strand und durchs Moor: Beim Ostsee Staffelmarahton am 26. September mit Start und Ziel in Dierhagen joggen die Teilnehmer durch eine wunderbar vielseitige Landschaft. Gelaufen wird auf einem exakt vermessenen 5,22 Kilometer langen Rundkurs. Egal ob 5 oder 70 Jahre alt: Die Strecke ist für jede Altersklasse geeignet. Und damit ein Event für die ganze Familie. »»ostsee-staffelmarahton.de

## Zu Boddenwiesen, Häfen und Dörfern

Der Darß-Marathon ist nicht nur ein beliebtes sportliches Ereignis, sondern auch ein buntes Fest für Groß und Klein. Am 25. April findet er bereits zum 16. Mal statt. Die Teilnehmer können sich zwischen drei Strecken entscheiden: der 42,195 Kilometer langen Marathon-, der 21,0975 Kilometer langen Halbmarathon- und der 10-Kilometer-Strecke. Und während die Teilnehmer in Wieck, Born, Ahrenshoop und Prerow immer von begeisterten Zuschauern angefeuert werden, sind sie in der stillen, friedlichen Natur des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft ganz mit sich allein.  
»»darss-marathon.de



## Dünen, Deich und Dauerlauf

Seit 40 Jahren schon treffen sich Läufer aus ganz Deutschland, um rund um Zingst zu zeigen, was sie können. 2021 findet der Deichlauf an einem neuen Termin statt – dem 10. April. Die 4, 8 und 15 Kilometer langen Rundkurse schlängeln sich in maritimer Atmosphäre über Dünen, Strand, Deich und durch Küstenwälder und sind nicht nur aus sportlicher Sicht reizvoll, sondern auch wegen der herrlichen Ausblicke auf die Ostsee und den Bodden. Übrigens dürfen auch schon Schulkinder antreten!  
»»zingst.de





Foto: Voigt &amp; Kranz UG, ostsee-kuerstenbilder.de



Foto: Darss-Print / Frank Burger



Foto: Karlheinz Nast

## Nur eine Düne bis zum Meer

Auf einer schmalen Landzunge im Westen der Halbinsel liegt das malerische Künstlerdorf Ahrenshoop. Nur eine kurze Distanz trennt hier den Bodden von der Ostsee. Kunst auf Schritt und Tritt begegnet dem sportlichen Urlauber in Ahrenshoop und das Steilufer eröffnet einen Panoramablick auf das Meer. Der vom Schilfgürtel umringte Bodden, bunte Wiesen, Felder und Gärten schaffen ein abwechslungsreiches Terrain. Auch der Darß-Marathon im April führt durch das Ostseebad. »»ostseebad-ahrenshoop.de



Foto: Kur- und Tourismus GmbH Graal-Müritz (AP)

## In Windeseile

Die Natur in und um Graal-Müritz bietet in der Herbstzeit eine großartige und bunte Vielfalt. Jedes Jahr Anfang Oktober, wenn sich die Blätter langsam orange-rot färben, treten Sportler aus ganz Deutschland hier auf verschiedenen Distanzen beim Dünenläufer an. Die Strecken führen durch Küstenwälder, Moorlandschaften und an der Ostsee entlang – gesunde Seeluft, Brandungsrauschen und einmalige Naturerlebnisse sind da garantiert! »»duenenlaeuffer.de

## Laufen, wo sonst Flugzeuge starten

Einmal im Jahr stehen auf dem Ostsee Flughafen Stralsund-Barth die Flugzeuge still. Stattdessen versuchen am 18. Juli zahlreiche Sportler auf unterschiedlichen Strecken, ihre beste Zeit zu laufen: Kinder auf Strecken über 500 und 1.000 Meter, Jugendliche und Erwachsene haben die Wahl zwischen 4, 8 und 12 Kilometern. Und für Sportler mit mehr Ausdauer wird 2021 erstmals ein Halbmarathon über 21 Kilometer angeboten. »»flughafenlauf.com

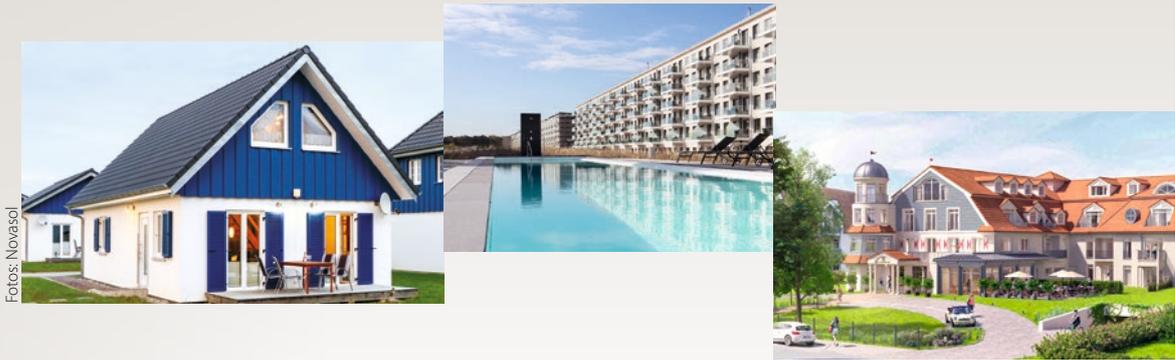


Foto: Darss-Print / Frank Burger

## Wandern für jedermann

Ob Weststrand, Darßwald oder Bodden: Die Halbinsel Fischland-Darß ist ein echtes maritimes Naturparadies und bietet den Teilnehmern am Darß-Wandertag am 11. September die schönsten Möglichkeiten für Entdeckungen und Erlebnisse. Ob Familien oder Senioren, Kinder oder trainierte Wanderer: Jeder findet hier die passende Route für sich. Strecken und Startzeiten sind übrigens so kalkuliert, dass alle Teilnehmer den Zielbereich auf der Festwiese in Wieck zur gleichen Zeit erreichen. »»darss-wandertag.de





Fotos: Novasol

Novasol

## Mit der Familie im Urlaub zu Hause

Endlose Küsten, verwunschene Binnenseen, unberührte Natur und jahrhundertealte Kulturgüter machen den Reiz Mecklenburg-Vorpommerns aus. Vor allem für Familien gibt es viel Platz und abwechslungsreiche Angebote. Wer mit Kindern, Oma und Opa oder Freunden und Verwandten verreisen möchte, findet bei Novasol schon ab zwei Übernachtungen eine große Auswahl gemütlicher Urlaubsdomizile. Ob Ferienhaus im skandinavischen Stil oder Luxus-Maisonnée-Wohnung – alle Objekte verfügen über individuelle Ausstattung und Charme. Von Rügen bis zur Seenplatte können

bezaubernde Adressen in verschwiegenen Winkeln, kleinen Parks oder familienfreundlichen Resorts gebucht werden, einige heißen auch Hundebesitzer willkommen.

Ganz neu im Novasol-Katalog sind die **Traumapartments im Baltischen Hof in zentraler Lage des Ostseebades Boltenhagen**, natürlich in unmittelbarer Strandnähe.

Mit feinem Ostseesand vor der Tür warten auch die Unterkünfte im **Prora Solitaire auf Rügen** auf. Die lichtdurchfluteten Apartments sind modern und hochwertig ausgestattet, zum Teil mit Kamin und Whirlpool. Wohltemperierten Badespaß versprechen jahreszeitunabhängig das 18 x 6 m große Hallenbad

und ein beheizter Außenpool. Für Novasol-Gäste ist der Eintritt in den Spa-Bereich mit Innenpool, Bio-Sauna und Fitness-Lounge kostenfrei.

Ein Geheimtipp für Familien und Angelfreunde ist das **Feriendorf in Altefähr**. Das Seebad liegt vis-à-vis von Stralsund auf der südlichen Kante der Insel Rügen am Strelasund. Nur 300 m vom Strandufer entfernt, leuchten blau-weiß die energieeffizienten Ferienhäuser. Ihre äußere Gestaltung erinnert an die einst typischen Fischerhütten. Auf zwei Etagen können je nach Haustyp 4 bis 6 Personen übernachten.

»» [novasol.de](http://novasol.de)



Mehr über gesunde Aktivangebote in MV:  
[auf-nach-mv.de/fitness](http://auf-nach-mv.de/fitness)

# Krafttraining mit Meerblick

*Anita Heß hat echte Power. Und zeigt den Gästen beim Personal Training am Ostseestrand, wie sie im Urlaub ganz unkompliziert fit werden für den Alltag zu Hause.*

Autor: Annette Rübesam



Fotos: TMW/Tiemann



*Ihre Power steckt in ihren Bewegungen, ihrer positiven Ausstrahlung, ihrem Lachen: Anita Heß, 43, ist eine echte Energiebombe. »stark. gesund. glücklich.« lautet auch das Motto der Personal Trainerin aus Bad Doberan. »Ich schwöre auf Kraftübungen, die auf den Alltag vorbereiten und diesen leichter machen. Auf die Gartenarbeit, das Schleppen von Einkäufen«, bekräftigt die Deutsche Meisterin im Powerlifting und **Miss Universe** im Figur-Bodybuilding 2010, die außerdem ausgebildete Pilates-Trainerin und Ernährungs-Coach ist. »Am Strand von Warnemünde trainiere ich mit meinen Kunden besonders gern, weil der Sand eine ideale Unterlage ist und das Wasser zusätzlich Energie gibt.« Zusammen mit ihrem Experten-Trainerteam veranstaltet Anita auch den **»Womens Feel Good Day«** im August 2021 am Strand im Strandresort Markgrafenheide. Bis es so weit ist, hat sie schon ihre liebsten Übungs-Tipps für den Strandurlaub zusammengestellt.*



## Standwaage

Der »**Single Leg Deadlift**« ist supereffektiv für die Kräftigung der hinteren Oberschenkel- und Gesäßmuskeln.

**Und so geht's:** Stelle dich auf ein Bein, spanne die Rumpfmuskulatur an und ziehe die Schultern aktiv nach hinten unten (Brustkorb geht leicht nach vorne). Beuge nun die Hüfte und senke den Oberkörper mit geradem Rücken nach vorne unten. Strecke dabei die Arme zur Seite oder nach vorne aus und achte darauf, die Spannung im Oberkörper nicht zu verlieren. Gleichzeitig führst du dein freies Bein gestreckt nach hinten, bis Kopf, Oberkörper und Bein in einer horizontalen Linie liegen. Das Standbein kann leicht gebeugt sein. Halte die Position für einige Sekunden und richte dich dann mit Fokus auf die hintere Oberschenkelmuskulatur wieder auf. Wichtig: Der Rücken muss gerade bleiben; die Halswirbel- und Wirbelsäule sollen eine Linie bilden.

**Profi-Tipp:** Noch intensiver wird's, wenn du Gewicht in Form von Trinkflaschen oder Taschen hinzunimmst.

6–10 Wiederholungen pro Seite

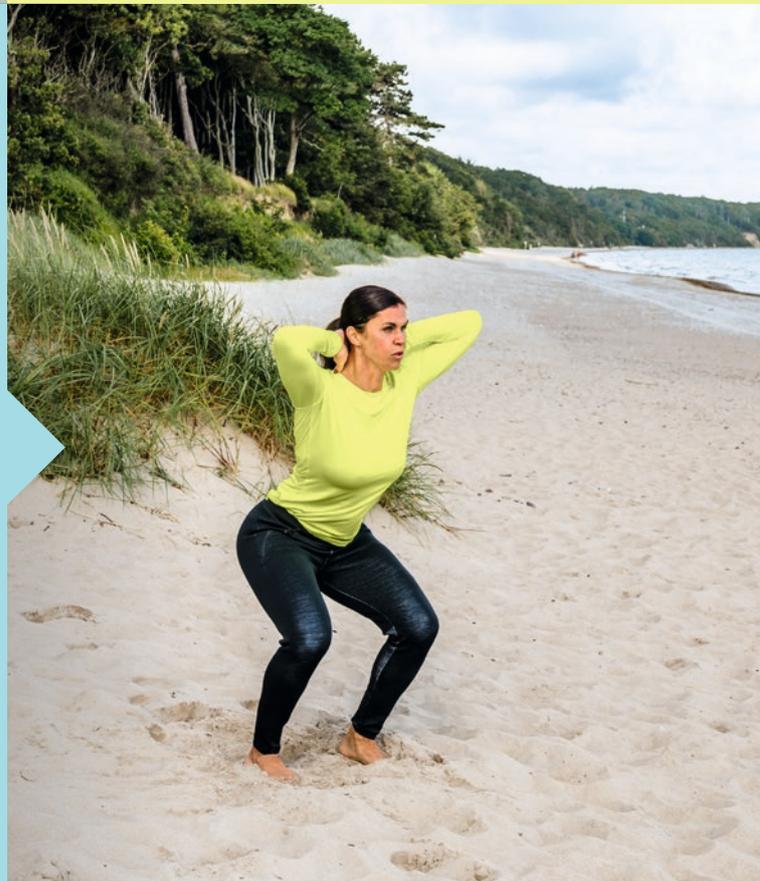
## Kniebeugen

Bei den berühmten »**Squats**« aktivierst du sage und schreibe über 400 verschiedene Muskeln.

**Und so geht's:** Stelle dich aufrecht hin, die Beine schulterbreit auseinander. Verschränke die Hände hinter dem Kopf. Schiebe die Hüfte nach hinten und beuge die Knie. Halte den unteren Rücken gerade und senke deinen Körper so tief du kannst. Die Fußsohlen halten stets Bodenkontakt! Wieder hoch, wenn die Oberschenkel sich in der Waagerechten befinden.

**Profi-Tipp:** Falte die Hände hinter dem Kopf. Zieh die Ellenbogen nach hinten und strecke die Brust raus, dadurch erzwingst du eine gerade Haltung. Setze einen schweren Rucksack auf, wenn du diese Königin der Beinübungen erschweren möchtest, und maximiere die Tiefe der Kniebeuge, denn während du das Knie beugst, bis das Gesäß die Wade berührt, aktivierst du sogar die Köpfe des Quadrizeps.

6–10 Wiederholungen pro Seite





## Ausfallschritt

Beim **»Reverse Lunge«** – dem rückwärtigen Ausfallschritt – werden die Knie deutlich weniger belastet als beim Schritt nach vorne. Po und Oberschenkel werden aber genauso trainiert.

**Und so geht's:** Stelle dich aufrecht hin, die Arme hängen locker an den Seiten. Setze einen Fuß nach hinten und senke die Hüfte, sodass das vordere Knie einen 90°-Winkel bildet und das hintere Knie fast den Boden berührt. Strecke gleichzeitig die Hände in Richtung Ostseehimmel und nach hinten über die Schultern. Halte diese Position und gehe dann wieder zurück in die Ausgangsposition.

**Profi-Tipp:** Hebe das Knie an und bleibe auf einem Bein stehen, bevor du den Fuß in die Ausgangsposition zurücksetzt. Das schult das Gleichgewicht.

6–10 Wiederholungen pro Seite

## Liegestütz

**»Plank mit Schultertippen«** – diese Liegestütz-Variation stellt dein Gleichgewicht auf die Probe und hilft dir, deine Körpermitte zu kontrollieren. Eine starke Mitte ermöglicht dir kraftvollere funktionale Bewegungen im Alltag.

**Und so geht's:** Du stützt dich auf die Handflächen. Wenn du einen stabilen Stand hast, hebst du die linke Hand vom Boden ab und führst sie zur rechten Schulter. Einmal antippen und dann zurück auf den Strandsand. Achte darauf, dass Hüften und Körper nicht zur Seite schwingen, wenn du dir auf die Schulter tippst. Es soll sich ausschließlich deine Hand zur gegenüberliegenden Schulter bewegen.

**Profi-Tipp:** Wer keinen Liegestütz schafft, nimmt die Light-Variante. Dabei setzt du einfach deine Knie auf den Boden und startest die Übung.

6–10 Wiederholungen pro Seite



# Der Freidenker





Wie Wolfgang Schewe vom Ingenieur und Eispionier zu einem der erfolgreichsten Hoteliers von Binz wurde

Autor Stefan Nink

1



### Ostseebad Binz

Mehr Infos zur Binzer Bucht:  
[binzer-bucht.de](http://binzer-bucht.de)

Mehr Infos zum Urlaubsland MV:  
[auf-nach-mv.de](http://auf-nach-mv.de)

**1** Mann mit Weitblick: Wolfgang Schewe vor der Blue Moon Lounge im Hotel am Meer

**2** Das Hotel am Meer gehört zu den besten Häusern in Binz. Und liegt direkt an der Strandpromenade.

**M**anchmal streicht er im Gespräch unbewusst mit den Fingern über die Tischplatte. Beinahe zärtlich sieht das aus, als freue sich etwas in ihm an der feinen Maserung des Holzes. »Alles hier ist so gebaut, dass ich mich wohlfühlen würde. Ich könnte hier sofort einziehen«, sagt Wolfgang Schewe.

Für sein Leben gern wäre er Architekt geworden oder Einrichtungsdesigner oder beides – ein Faible für Räume und Möbel und hochwertige Materialien hatte er schon immer.

2



1



Foto: TMV/Friedrich

Stattdessen machte er sein Diplom als Ingenieur für Haustechnik, verließ 1987 die damalige DDR aus politischen Gründen und kehrte erst 1990 auf seine Heimatinsel Rügen zurück, um – Eis am Stiel zu verkaufen. Im Ernst?

»In Pionierzeiten darf man nicht zögerlich sein«, sagt Wolfgang Schewe. Und dass es Intuition gewesen sei, damals als Unternehmer in Sachen Speiseeis für die Firma Schöller nach Rügen zurückzukehren. »Man muss in solchen Dingen seinem Bauchgefühl folgen. Ich war damals eben der Mann, der das Eis am Stiel auf die Insel gebracht hat.« Aus dem Unternehmer und Großhändler wurde dann fünf Jahre später ein Hotelier. Heute betreibt Wolfgang Schewe mit dem Hotel am Meer und dem Boutiquehotel Nixe zwei der erfolgreichsten Häuser in Binz. Sein Bauchgefühl war offenbar richtig.



Foto: TMV/Tiemann

2

Ein Sommermorgen an der Strandpromenade, über die Ostsee säuselt ein milder Wind heran, hoch über den Wellen krakeelt eine Handvoll Möwen, und Wolfgang Schewe geht zur Arbeit. Jeden Morgen spaziert er vom einen Ende der Strandpromenade zu seinem Hotel am Meer am anderen, und wenn der passionierte Wassersportler wollte, dann könnte er den Weg auch auf dem Surfbrett zurücklegen. Das Hotel hat er 1995 eröffnet, auf dem Grundstück, auf dem er in den Jahren zuvor das Sahara betrieben hatte, ein Eiscafé mit Jazzclub oder vielleicht auch einen Jazzclub mit Eiscafé, ein Inseltreff auf jeden Fall, ein Kultort, eine Institution.

1) Wellness, Restaurant, elegantes Wohnen – alles unter einem Dach im Hotel am Meer

2) Maritim: Einzigartiger Ostseeblick aus dem Schlafzimmer

3) Wolfgang Schewes neuestes Hotelprojekt in Binz: Das Boutique-hotel Nixe

4) Viel Licht, Platz und hochwertige Materialien: Wolfgang Schewe hat ein Gespür für Wohnästhetik.

3



Foto: TMW/Tiemann

Er habe nicht immer gut geschlafen damals, sagt er, das war ja alles neu für ihn und ein Hotel mit 60 Zimmern ein gewaltiges Projekt. »Tief in mir drin habe ich aber immer gewusst, dass ich das schaffe. Und als ich dann gesehen habe, wie wohl die ersten Gäste sich gefühlt haben – da habe ich eine tiefe Zufriedenheit empfunden, und ich wusste, ich bin auf dem richtigen Weg.«

Etwas zu schaffen, an dem sich andere erfreuen: Wahrscheinlich steckt Wolfgang Schewe das in den Genen. Seine Eltern betrieben bis ins hohe Alter von 73 Jahren in Gingst eine Bäckerei. Zusammen mit seinem Bruder half er in den Sommerferien im Laden aus. Vieles, was ihn heute ausmache, habe er damals im Elternhaus mitbekommen, sagt er: die Akribie, den Fleiß, die Liebe zum Detail, auch einen gesunden Ehrgeiz. »Am meisten beeindruckt hat mich aber, wenn ich sah, wie glücklich meine Eltern nach Feierabend waren. Wenn sie gespürt hatten: Das, was wir in unserer kleinen Bäckerei machen, das mögen die Leute.«

Im Februar 2018 erwarb Wolfgang Schewe eine denkmalgeschützte Jugendstilvilla mit modernem Anbau. Nach einer intensiven vierwöchigen Renovierungsphase wurde die Nixe mit feinem Spa und einem erstklassigen Restaurant neu eröffnet. Ihm habe das Gebäude schon immer gefallen, meint er, und irgendwann habe er gedacht: Das wäre noch mal was. Noch mal ein Projekt, noch mal eine Herausforderung, »noch mal eine Pionierzeit«. Die Nixe mit ihren acht wunderschön luftig eingerichteten Zimmern (acht weitere liegen im Anbau) steht dort, wo Binz besonders majestätisch ist. Wo die weißen Villen der

Foto: TMW/Tiemann



4

1



Foto: TMV/Tiemann

Binzer Bäderarchitektur sich aneinanderreihen wie die Perlen an einem Diadem. Wo man an sonnigen Tagen manchmal die Augen zusammenkneifen muss, so gleißt und strahlt alles.

Wolfgang Schewe mag die Strandpromenade – den Fischerstrand ein Stück weiter draußen aber liebt er. Und den Buchenwald, der dort beginnt und sich die Küste hinauf zieht. »Da ist es so still, da kann man die Bäume knarren und knarzen hören.« Überhaupt schätzt er die stillen Seiten von Binz. Den Schmachter See zum Beispiel, vor allem am Nachmittag: »Der hat noch ganz spät Sonne.« Sein absoluter Lieblingsplatz aber ist die Blue Moon Lounge, oben in der Glaskuppel auf dem Hotel am Meer, ein Platz für den Blick nach draußen und den nach innen. Er ist jetzt 67, Tochter Johanna ist längst integriert ins Geschäft. Aber aufhören? Er steht da und schaut hinaus auf den Strand und das Meer, und irgendwie auch auf die ganze, weite Welt. Dann dreht er sich um und läuft die Treppe hinunter ins Restaurant. Denn manchmal hat Wolfgang Schewe immer noch Lust auf ein gutes Eis.



Foto: TMV/Tiemann

2

**1** Binzer Flair und Eleganz: Die Bäderarchitektur-Villen an der Strandpromenade

**2** Schön familiär: Schewes Tochter Johanna ist längst in den Hotelbetrieb mit eingestiegen.

# Ich bin dann mal in Binz



Foto: TMW/Friedrich

Weißer Villen im Stil der Bäderarchitektur, familiengeführte Pensionen, luxuriöse Suiten und Wellness unter dem Dach: Wer hier Urlaub macht, fühlt sich wohl – und möchte gar nicht mehr weg.



Foto: Axel Kull/Rainer Klostermeier



Foto: KV Binz/Thiele



Foto: KV Binz/Thiele



Foto: KV Binz/Thiele

**1) Strandhotel Binz** Eine Wellness- und Beauty-Oase! Absolutes Highlight: Die finnische Sauna mit verschiedenen Aufgüssen in der historischen Turmzwiebel des Hotels – mit Blick auf Strand und Meer.

**2) Kurhaus Binz** In dem mehr als 100 Jahre alten Kurhaus an der Binzer Strandpromenade vereint sich Tradition mit modernem Stil. In der edlen Kakadu-Bar, wo sich in den Goldenen Zwanzigern Künstler und Politiker trafen, lauscht man heute Livemusik und lässt den Blick über die nächtliche Ostsee schweifen.

**3) Hotel Cères am Meer** Dunkles Parkett, großzügige Bäder und hohe französische Fenster: Nicht nur die mit einer Glaskuppel überdachte Kuppelsuite, die 2008 als beste Suite weltweit ausgezeichnet wurde, vereint schlichte Eleganz mit luxuriösem Stil. Entworfen hat das 5-Sterne-Design-Hotel übrigens der Inhaber selbst.

**4) Hotel Bellevue** Außen eine prächtige weiße Villa im Stil der Bäderarchitektur, innen modern eingerichtete, großzügige Zimmer mit Blick auf die Strandpromenade.

**5) Hotel Villa Salve** Die italienischen Stilmöbel des familiär geführten Hotels Villa Salve passen zu Stil und Eleganz der Belle Époque.

**6) Villa Agnes** Loggia mit Seeblick: Am ruhigen Ende der Binzer Strandpromenade versetzt diese Villa mit ihren filigranen Holzrossetten zurück in das Jahr 1890. In der ehemaligen Sommerresidenz eines Bäckermeisters aus Gera bieten heute hochwertige Ferienwohnungen mit Kamin und französischen Möbeln modernen Komfort direkt am Meer.

# Stralsund: die Hanse- und Hyggestadt an der Ostsee

Autor: Fabian Teuber

*Blick auf Stralsund vom Seebad Altefähr aus: Mächtig erheben sich die uralten Kirchtürme über dem Strelasund.*

Backsteingotik und Barockpalais, Fisch vom Kutter und ein Hauch von Venedig: Die Stadt am Strelasund besticht mit ihrem ganz besonderen Flair und einer angenehm entschleunigenden Gemütlichkeit, wie unser Autor bei seinem Streifzug durch die Altstadt erfährt.



Foto: TMW/Gänsicke

*Der Blick in die Fährstraße: Stralsund mit seinen bunt gestrichenen Bürgerhäusern ist UNESCO-Welterbe.*

Man muss zunächst einen großen Bogen um die Stadt machen, um sich ihr auf die schönste Art zu nähern. Vom gegenüberliegenden Ufer des Strelasunds nämlich bietet sich nicht nur ein Postkartenpanorama der Hansestadt, vom Hafen Altefähr setzt auch eine Fähre zu ihr über. Auf dem Oberdeck lasse ich mir den Wind um die Ohren wehen, während die Skyline mit den drei markanten Kirchtürmen langsam näher rückt, die Kontorhäuser und Segelboote, das weißsilbrig schimmernde Ozeaneum.

Nach einem Matjesbrötchen in der Fischhalle starte ich meine Stadterkundung am Heilgeistkloster. Ein Kloster allerdings verbarg sich hinter den rotgetünchten Mauern nie, das Heilgeist war Hospital und Altenviertel – und ist heute eine Oase mitten in der Stadt. Fachwerk-Reihenhäuschen mit pastellgrünen Türen säumen die kopfsteingepflasterte Gasse, von der ein weiteres Gässchen abzweigt und dann noch eins. In einer Allee aus duftenden Stockrosen summen Bienen und Hummeln, von den Dächern zwitschern Schwalben, am Himmel kreischt eine Möwe. Die Geräusche der Stadt sind hier wie verschluckt.



## Hansestadt Stralsund

Mehr Infos zu Stralsund:  
[stralsundtourismus.de](http://stralsundtourismus.de)

Mehr Infos zu Städtereisen in MV:  
[auf-nach-mv.de/staedtereisen](http://auf-nach-mv.de/staedtereisen)

Foto: TMW/Tiemann

### Das heutige Stadtbild ist geprägt von farbenfroher Pracht statt Einheitsgrau.

Auf dem Weg zum Alten Markt streife ich durch Straßen, die mit ihren bunt gestrichenen Bürgerhäusern wie die Kulisse für eine Buddenbrooks-Verfilmung wirken. Der historische Stadtkern zählt seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Alten Markt flankieren die Palais reicher Kaufmannsfamilien das Backsteingotik-Rathaus und die Nikolaikirche. Davor juchzen Kinder durch die Wasserfontäne, vor den Restaurants sitzen die Gäste unter Sonnenschirmen. Stralsund wirkt hier wie eine Mischung aus Kopenhagen und Venedig, vereint mediterranes Flair und skandinavische »Hyggeligkeit«.

Ob es damit zu tun hat, dass die drei Städte fast auf dem gleichen Längengrad liegen? Auch hat Stralsund einen hanseatischen Hang zum Understatement – Reichtum versteckt sich hier gern hinter schlichten Fassaden. Von der kathedralenhaften Höhe, den Barock-Engelchen und

der riesigen Lichtkuppel im einstigen Stammsitz des Kaufhauses Wertheim etwa, in dem sich heute eine Modekette eingemietet hat, ist von außen nichts zu erahnen. Auch auf die von schmalen, mit Goldfarbe und Schnitzereien verzierten Säulen getragene Galerie im Rathaus weist nichts hin.

### Ein neues Leben für eine alte Orgel – und ein ungewöhnlicher Kulturort.

Ein Cappuccino im Café Südwest, dann weiter zur Kulturkirche St. Jakobi. Kanzel, Altar und Orgel – alles da.



Foto: TMW/Tiemann

*Wie aus der Zeit gefallen: Das Heilgeistkloster mit seinen romantischen Fachwerk-Reihenhäuschen ...*



Foto: TMW/Tiemann

*... war nie ein richtiges Kloster, sondern eine Alten- und Krankensiedlung. Vorbildlich!*

Gottesdienste aber werden hier schon lange nicht mehr gefeiert. Wo sich früher die Kirchenbänke reihten, stehen heute einzelne Designerstühle verteilt im Kirchenschiff. An den rau verputzten Wänden Bilder mit moderner Kunst, es riecht nach Holzstaub und Spänen. Drei Jahre lang wur-

de die Orgel restauriert, im Gehäuse von 1741 steckt nun ein ganz neues Instrument. »So gut wie jetzt war sie noch nie«, sagt der Orgelbaumeister Kristian Wegscheider selbstbewusst. Als er hier anfang, war die Orgel nur noch eine leere Hülle; kaum 300 der ursprünglich 4.000 Pfeifen fand er noch, zwi-

schen Schutt und Staub. Die anderen wurden im Laufe der Jahrzehnte wohl geklaut und versilbert – oder zu Dachrinnen. Gott sei Dank wurde die Orgel in liebevoller Detailarbeit restauriert, sodass für Konzerte nun wieder alle Register in der Kulturkirche gezogen werden können.

Foto: TMV/Gänsicke



Wo Stralsund alle Register zieht: Die restaurierte Orgel in der Kulturkirche St. Jakobi.

## Noch nicht genug vom Meer

Am Wasser übernachten, Fische und Boote beobachten, Sonne und Ostsee bei einem guten Bier genießen: Das ist typisch Stralsund und doch ganz besonders.



Foto: Ozeaneum/J.M. Schlorke

### Ozeaneum

Im Ozeaneum direkt am Hafen in Stralsund zeigen 50 Meerwasseraquarien die geheimnisvollen Lebensräume der nördlichen Meere: Von Aalen im »Stralsunder Hafenbecken« über Dorsche und Heringe bis zu Rochen und Haien im Becken »Offener Atlantik«. In den Erlebnisausstellungen finden sich Antworten auf die Fragen, warum das Wasser blau ist oder ob Fische trinken müssen. Atemberaubend ist die Ausstellung »1 : 1 Riesen der Meere«, die Nachbildungen von Walen in Originalgröße zeigt. »»ozeaneum.de



Foto: TMV/Kirchgessner

### Seebad Altefähr

Den wohl schönsten Blick auf Stralsund hat man vom Seebad Altefähr an der Südwestküste Rügens, das über die moderne Hochbrücke oder alternativ maritim mit der Fähre erreichbar ist. Erst im Jahr 2016 wurde Altefähr mit dem Titel »Seebad« geschmückt und präsentiert sich nun als der einzige Rügener Badestrand mit Südausrichtung, barrierefreien Bademöglichkeiten und stilistischen Sonnenliegen, die zum Verweilen einladen. »»altefaehr.de



Foto: Störtebeker Braumanufaktur GmbH

### Störtebeker Braumanufaktur

Atlantik-Ale, Hanse-Porter oder Übersee-Pils: Schon im Namen der Biere wird die Heimat der Störtebeker Braumanufaktur am Meer deutlich. Die Brauerei steht für norddeutsche Identität und innovative Braukunst, denn solides Handwerk wird hier großgeschrieben und das schon seit 1827. Bei täglichen Führungen samt Verkostung erkunden die Besucher das historische Sudhaus und die Produktion. Und genießen danach saisonale Köstlichkeiten im Braugasthaus. »»stoertebekerbrauquartier.com



Foto: TMV/Tiemann

### Weißer Flotte

Von Anfang April bis Ende Oktober läuft das Schiff der Weißen Flotte mehrmals täglich in Richtung Insel Dänholm und Rügenbrücke aus, vorbei an alten Hafenspeichern, dem Ozeaneum und dem Großsegler Gorch Fock I. Während der Rundfahrt genießt man den freien Blick über den Strelasund auf die Stralsunder Altstadt und die nahe gelegene Küste der Insel Rügen. »»weisse-flotte.de



Foto: Hotel Hafenresidenz

### Hotel Hafenresidenz

Direkt am Wasser, eingebettet zwischen Hafen und Altstadt, leuchten die Backsteinmauern der Hafenresidenz: Schöner kann ein Hotel in Stralsund nicht liegen. Seglerhafen und Strandpromenade liegen vor der Tür, die Altstadt ist nah. Und die riesigen Fenster gewähren freie Sicht auf den Strelasund, bis nach Rügen und zur Insel Hiddensee. »»hotel-hafenresidenz.de



Eine mittelalterliche Kleinstadt mit großem Schloss und Park sowie ein grünes Umland – das macht den Reiz von Güstrow aus.



## Barlachstadt Güstrow

# Kultur und Kulinarik für die Sinne

Die ehemalige Residenzstadt mecklenburgischer Herzöge wartet mit einem echten Renaissance-Schloss, reizvollem Altstadt kern, imposanter Backsteingotik, historischen Museen und modernen Galerien auf. In verwinkelten Gässchen und Hinterhöfen laden Cafés und Gaststuben mit lokalen Leckereien zur Einkehr. Wer die »Region genüsslich erkunden« möchte, bucht am besten eine der thematischen Radtouren. Das ganze Jahr über verbinden Angebote und Events wie das Kulinarische Kino, die Kunstnacht oder das Weiße Dinner im Schlossgarten Kulturgenuss und Gaumenfreuden. Dabei beeindruckt Güstrow mit wechselvoller Historie. Sie geht bis auf das frühe Mittelalter und Heinrich Borwin II. zurück, der mit dem Dom eine der eindrucksvollsten Backsteinkirchen Norddeutschlands stiftete. In dessen

Nordschiff schwebt der berühmte Engel von Ernst Barlach. Auch die Getrudenskapelle beherbergt Werke des Künstlers. Nach dem Dom ist die Heilig-Geist-Kirche mit dem Norddeutschen Krippenmuseum der älteste Sakralbau. Den besten Überblick gewinnen Turmaufsteiger von der Aussichtsplattform der Pfarrkirche St. Marien. Sie gehört zu den Kirchen, die bei der Tour »Orgel mit Genuss« regelmäßig bespielt werden. Die Teilnehmer erleben hier in jahrhundertealten Gemäuern exklusiv den Klang der historischen Instrumente. Einen Abstecher lohnt der Inselsee mit seinem Naturbadestrand und Möglichkeiten zum Kutterfahren und Paddeln. Auch Ernst Barlach liebte dieses Refugium. Sein Atelier und das Ausstellungsforum-Grafikkabinett stehen Besuchern offen.  
»» [gustrow-tourismus.de](http://gustrow-tourismus.de)

**Genuss-Radtouren 2021:** 8. Mai: Die romantische Orgeltour; 29. Mai: Die Wasser-Tour; 19. Juni: Die Bienen- & Hummel-Tour; 17. Juli: Die literarische Tour, 21. August: Die Körnige; 25. September: Die Herbst-Tour

# Mein Urlaubstagebuch

## Sommerferien auf Usedom

Autor: Fabian Teuber

Foto: TMW/Tiemann



Die Sommerferien sind mehr als nur ein paar Wochen ohne Schule – es sind Erinnerungen an Eisbecher mit Streuseln und die Wellen der Ostsee, an lange Tage am Strand und kleine Abenteuer. In ihrem Urlaubstagebuch hat die 12-jährige Josi aufgeschrieben, was sie und ihre 8-jährige Schwester Luna in ihren Ferien auf der Insel Usedom alles erlebt haben.



### Insel Usedom

Mehr Infos zur Region:  
[usedom.de](http://usedom.de)

Mehr Infos zu Familienurlaub in MV:  
[auf-nach-mv.de/familie](http://auf-nach-mv.de/familie)



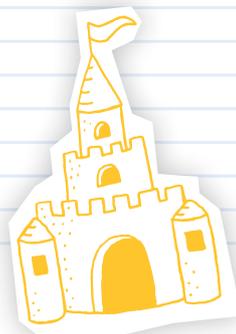
*Kleine Sonnenpause zwischen zwei Wellenritten:  
Josi, Luna und ihre Luftmatratzen am Strand*

## Zwei Wochen waren wir auf Usedom - und fast jeden Tag am Strand.

Unsere Ferienwohnung war in Trassenheide, von da sind wir meistens gleich nach dem Frühstück losgefahren. Dann sind wir oft den ganzen Tag am Meer geblieben. Wir hatten immer unsere Rucksäcke mit, da war was zu essen und zu trinken drin. Wir waren immer ganz schön beladen auf dem Weg vom Parkplatz zum Strand: Decken, Handtücher, Schaufel und Eimer, aber das Beste waren die Luftmatratzen, die Papa uns geschenkt hat. Luna hat eine in Rosa, ich habe eine in Grün gekriegt. Luna und ich haben gewettet, wer seine Luftmatratze schneller aufpusten kann, und obwohl Mama ihr geholfen hat, war ich Erste! Dann sind wir mit den Luftmatratzen ins Wasser gerannt und haben uns auf den Wellen treiben lassen. Das schaukelt voll! Wir mussten richtig weit laufen, um richtig ins Wasser zu springen, das war nämlich total flach am Anfang. Ein Stück weiter draußen sind die Wellen viel höher, aber man kann da immer noch stehen. Wir sind dann

oft mit viel Anlauf in die Wellen reingesprungen. Das hat echt superviel Spaß gemacht! Manchmal haben wir aber auch einfach am Strand auf der Decke gelegen und gequatscht oder Spiele gespielt.

Wir haben aber nicht jeden Tag nur am Strand gefaulenzt. Mama und Papa haben mit uns auch oft Ausflüge gemacht. Und wir waren ganz oft Eis essen, bestimmt einmal in jeder Eisdiele, die es auf der Insel gibt. Einmal sind wir auch zum Hafen in Karlshagen gefahren, weil Mama da unbedingt ein Fischbrötchen essen wollte. Luna und ich haben Backfischbrötchen genommen, die waren superlecker. Zum Essen durften wir uns sogar auf den Kutter von einem Fischer setzen. Der hat uns erzählt, dass er die Fische für unsere Brötchen jeden Tag frisch gefangen hat.



Die schönsten Ausflüge? Die zum Eisessen! »Wir waren bestimmt in jeder einzelnen Eisdiele auf Usedom«, glaubt Josi.



Foto: TMW/Tiemann



Foto: TMW/Tiemann

Paddeltour durch das Achterwasser. Luna und Josi teilen sich ein Boot. Auch ein Guide ist mit dabei und zeigt, wie es geht.



Toll war auch der Ausflug mit den Kanus. An dem Tag sind wir zum Forsthaus Damerow nach Koserow gefahren. Da kann man auch ganz viele andere Sachen machen, zum Beispiel Minigolf oder Volleyball spielen. Luna und ich haben erst mal dicke orangene Schwimmwesten gekriegt, damit wir nicht untergehen, wenn wir ins Wasser fallen. Das ist aber zum Glück nicht passiert, und wir können ja auch beide ziemlich gut schwimmen. Außerdem war einer vom Kanuverleih dabei und hat auf uns aufgepasst und uns gezeigt, wie wir paddeln müssen. Das ist nämlich gar nicht so einfach, wie es aussieht. Und voll anstrengend! Beim Forsthaus gibt es einen kleinen Steg, von da sind wir losgepaddelt und dann richtig weit



Foto: TMW/Tiemann

Gleich gibt's Fischbrötchen! Und der nette Fischer im Hafen von Karlshagen erzählt, wie es morgens draußen auf dem Meer war.

durch eine große Bucht gefahren, das Achterwasser. Das hat superviel Spaß gemacht, aber danach waren wir echt erledigt! Am nächsten Tag haben Luna und ich noch eine kleine Radtour auf dem Deich am Achterwasser gemacht.

Mama hatte sich auch einen Wellness-Tag von Papa gewünscht, und Luna und ich dachten, dass es bestimmt superlangweilig wird. Aber es war echt cool. Wir waren in einem richtig schönen Hotel, dem Travel Charme Strandhotel in Bansin. Das Hotel ist direkt am Meer! Mama hatte dann eine Überraschung für Luna und mich: Wir durften uns auch eine Wellness-Behandlung aussuchen. Mama meinte, wir sollten doch einfach mal eine Gesichtsmaske ausprobieren, damit wir nicht immer über sie lachen, wenn sie sich zu Hause Quark ins Ge-

Schön vielseitig: Die Idylle des Usedomer Achterlandes bietet sich nicht nur zum Paddeln an, sondern ist auch super zum Radfahren.



Foto: TMV/Tiemann

Foto: TMV/Tiemann



Foto: TMV/Tiemann

Nur die Gurkenscheiben fehlen noch: Beim Kinder-Wellness im Strandhotel in Bansin fühlen sich Josi und Luna wie feine Damen.



Nach einem aufregenden Urlaubstag schreibt Luna die Erlebnisse des Tages in ihr Urlaubstagebuch.

sicht schmiert und Gurken auf die Augen legt. Das haben wir dann gemacht, das war irgendwie total cool. Noch besser fand ich aber, dass wir uns noch aussuchen durften, in welcher Farbe wir uns die Fußnägel lackieren lassen. Luna und ich haben uns gefühlt wie richtige Prinzessinnen, als wir mit unseren Bademänteln und Handtüchern um den Kopf auf den super-bequemen Liegen lagen.

Wir haben noch ganz viel andere tolle Sachen erlebt, und ich hätte noch viel länger auf Usedom bleiben können – aber leider war der Urlaub viel zu schnell vorbei. Wie immer!

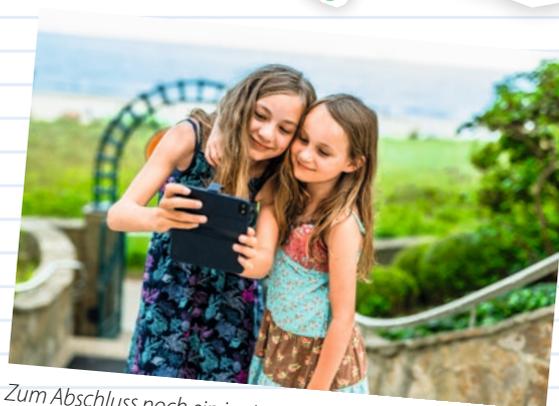


Foto: TMV/Tiemann

Zum Abschluss noch ein inniges Schwestern-Selfie mit der Ostsee im Hintergrund. »Leider waren die Ferien auf Usedom viel zu schnell vorbei«, bedauert Josi.



*Kinder an die Macht! Kinderkurdirektorin  
Amelie zeigt mit Leidenschaft viel Herz für Kids.*



Foto: TMN/suB

## Karlshagen

### In Karlshagen schwingt eine Kinderkurdirektorin das Zepter

Was macht man, wenn man als Urlaubsort Familienfreundlichkeit so richtig ernst nimmt? Man stellt eine Kinderkurdirektorin ein – im Ostseebad Karlshagen auf Usedom gibt es die einzige an der deutschen Ostseeküste. Derzeit füllt die 12-jährige Amelie diesen Job mit viel Leidenschaft voll aus. Mit ihrem »Team Kids für Kids« macht sie so einiges möglich, damit sich Familien rundum wohlfühlen. In ihrer Strandkorb-Sprechstunde werden die Kleinsten bunt geschminkt und bei den großen Karlshagener Events vom Usedom-Beachcup über das Hafen- und Seebadfest bis zum Drachenfestival ist sie mit Minidiscos, Familienolympiade und Piratenschatzsuche dabei. Der idyllische Hafen von Karlshagen ist übrigens einer der größten Anlegeplätze für Segler und Motoryachten auf Usedom. Von dort geht's mit Ausflugsschiffen auch auf die Insel Oie oder ins Achterwasser. »» [karlshagen.de](http://karlshagen.de)



Foto: Kurverwaltung Karlshagen

*Vom idyllischen Hafen stechen  
Kinderkapitäne mit ihrer Crew  
in See: Ahoi!*

*Am Strand der ungezählten  
Möglichkeiten in Trassenheide*



Foto: surfbox

## Trassenheide



### Geocaching & Wellenreiten

Mit Ferienfuchs Fiete und Eichhörnchen Mäxchen auf einen Abenteuerausflug gehen – das können Familien bei der Geocaching-Tour im Ostseebad Trassenheide. Für die GPS-geleitete Schatzsuche gibt's sogar eine eigene Broschüre bei der Kurverwaltung (oder als Download). Die Tour dauert zwei bis drei Stunden und ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Kleine Geschwister können im Kinderwagen mit. Familien mit älteren Kindern werden von Mai bis September wahrscheinlich die Surfbox Usedom zum wichtigen Anlaufpunkt wählen. Dort gibt es ein umfangreiches Kursprogramm für Windsurfing, Wellenreiten und Stand-up-Paddling. Man kann aber auch einfach Boards ausleihen, Beachsoccer spielen und anschließend noch ein kühles Getränk im Schatten genießen. »» [trassenheide.de](http://trassenheide.de)



Foto: Kurverwaltung Trassenheide

*Juhu, Schatz geborgen!  
Kinderglück in Trassenheide*



Foto: Dirk Eisemann



Foto: 360 Grad Team

Direkte Strand(korb)-  
Lage: Das Travel Charme  
Strandhotel Bansin

## Travel Charme Strandhotel Bansin

# Rundum schöne Ferien am Meer

Hier ist Platz für alle: Für kleine Piraten im »Capt'n Sharky Club«, für Erwachsene auf der Suche nach einer Auszeit, für frisch verliebte Paare und Großeltern auf Deutschlandtour: Im Travel Charme Strandhotel Bansin direkt am Strand fühlen sich alle Generationen miteinander wohl, jede findet ihre Nische, gerade auch außerhalb der Hauptsaison: zum Beispiel im Herbst. Dann sind die dichten Wälder rund um Bansin, das kleinste der drei Usedomer Kaiserbäder, bunt. Eine kühle Meeresbrise legt sich angenehm frisch aufs Gesicht, der Wind zerzaust die Haare.

Im Wellnessbereich Puria Spa zählen fantasievolle Treatments für Kinder zu den Highlights. Die Eltern genießen derweil ein Meersalz-Körperpeeling mit Sandornöl oder eine Ganzkörpermassage mit Birkenholzstäbchen.

Die Zimmer im Travel Charme Strandhotel Bansin sind allesamt kinderfreundlich. Vom Doppelstockbett bis zur Babyausstattung ist

alles inklusive. Der Kinderclub garantiert eine liebevolle und abwechslungsreiche Betreuung den ganzen Tag über. Spielräume im Inneren, ein Spielplatz im Freien und spannende Freizeitaktivitäten schaffen Raum für kindliche Leichtigkeit.

Die Umgebung tut ein Übriges: Usedom ist ein Idyll, das alle Naturelemente vereint. Im Herbst kann man an schönen Tagen noch ein letztes Mal in der Ostsee baden. Die frische Luft in den Lungen spüren. Am Strand spazieren gehen, bis die Füße anfangen zu kribbeln. Den bunten Blättern in der steifen Brise beim Tanzen zuschauen. Das Alleinsein genießen – oder Gesellschaft suchen. Das Travel Charme Strandhotel Bansin gibt Starthilfe: Routenvorschläge zum Wandern und Radfahren weisen den Weg, ein Verleih für Fahrräder und Bollerwagen stellt die nötige Ausrüstung. »» travelcharme.com

*Kleine Piraten sind willkommen  
im »Capt'n Sharky Club«.*



Foto: N. Osterweil

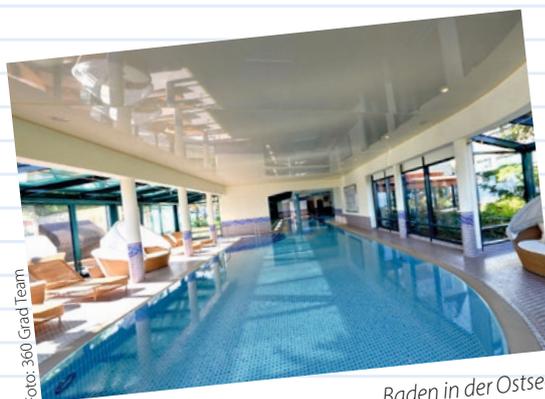


Foto: 360 Grad Team

Baden in der Ostsee – oder im  
aussichtsreichen Indoor-Pool

# Radeln, Baden, Staunen!

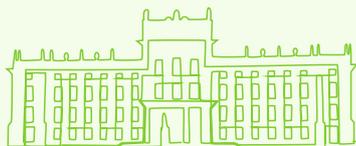
Autor: Harald Braun



Zwischen Ludwigslust und Neubrandenburg gibt es auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg für Pedalritter viel zu entdecken – von Eisvögeln über Prachtschlösser bis hin zu waghalsigen Motocross-Piloten. Badespaß in der Müritz für die ganze Familie natürlich inbegriffen.

Erich Kästner reiste als kleiner Junge einst durch Mecklenburg. Die Eindrücke des Schriftstellers hielten ein Leben lang: »Zum ersten Mal sah ich, auf der Fahrt durch Mecklenburgs Kornfelder und Kleewiesen, ein Land ohne Hügel und Berge.« Ob er damals mit dem Fahrrad unter-

wegs war? Eine schöne Vorstellung! Die fröhliche Leichtigkeit jedenfalls, mit der man auf dem Rad über dieses Land (fast) ohne Hügel und Berge gleitet, ist mitreißend. Finden erfahrungsgemäß auch Kinder, die mit ihren Familien auf dem Mecklenburgischen Seen-Rad unterwegs sind. Denn hier ist es nicht nur angenehm flach; links und rechts des Wegs gibt es auch



Ludwigslust

1

## Übrigens

Das Rundum-sorglos-Paket für Familien mit Leihrädern, Pannenservice, Hotelreservierungen und Gepäcktransport gibt es beim Radreiseprozessionisten »Die Mecklenburger Radtour.«  
 »» [mecklenburger-radtour.de](http://mecklenburger-radtour.de)

Foto: TMV/Tiemann





Foto: TMW/Tiemann

»Dürfen wir ins Wasser?« Bei dieser Familien-Radtour kommt der Badespaß garantiert nicht zu kurz.

jede Menge Schönes, Spannendes und Unerwartetes zu entdecken.

Die malerische Strecke zwischen Ludwigslust und Neubrandenburg zum Beispiel lässt sich mit ihren 290 Kilometern Länge bequem in einem Familienurlaub fahren und ist gespickt mit Highlights. »Guckt mal, ein echtes Königsschloss!«, heißt es garantiert gleich am Start in Ludwigslust. Und schon be-

staunt die ganze Familie das klassizistische Schloss-Ensemble gleichen Namens. Danach hat jeder verstanden, wieso Schloss Ludwigslust auch »mecklenburgisches Versailles« genannt wird. Oder »Sanssouci des Nordens«.

Immer wieder glänzen links und rechts des Radwegs wie blaue Augen die zahllosen Seen auf, die der Mecklenburgischen Seenplatte ihren Namen gegeben haben. Reinspringen? Na klar! Es sind ja Ferien. Am Plauer See kriegen Familien mit etwas Glück sogar einen der farbenprächtigsten Vögel Deutschlands zu sehen, den Eisvogel. Auch ein



Stuer

2

Müritz

3



Foto: TMW/Tiemann



Foto: TMW/Tiemann

## Tipps entlang der Route

Über mehr als 600 Kilometer schlängelt sich der Mecklenburgische Seen-Radweg von Lüneburg über die Insel Usedom nach Wolgast. Und unterwegs gibt es jede Menge zu entdecken.

### Mit Johann durch Ludwigslust

Auf der App-gesteuerten Ludwigsluster Stadttour lernen Besucher die ehemalige Residenzstadt der Herzöge und Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin kennen. Immer mit dabei: Johann, ein Junge aus der Barockzeit. Er erzählt an jeder der elf Stationen eine Geschichte für Kinder.

### Europas größtes Bärenschutzzentrum



Mitten im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte leben in einem bewusst naturbelassenen Wald Braunbären, die aus nicht artgerechter Haltung gerettet wurden. Ausstellungsstationen, ein Naturentdeckerpfad, ein Besucherzentrum und viele Spielmöglichkeiten machen den Bärenwald Müritz zu einem perfekten Stopp für Familien.

### Schaufenster in den Müritz-Nationalpark



Imposant taucht das Haus der 1.000 Seen mit seiner einmaligen Architektur aus dem Herrensee auf. Interaktive Themenräume, naturhistorische Exponate und jede Menge Aquarien vermitteln im Müritzeum in Waren Interessantes zum Lebensraum der Mecklenburgischen Seenplatte.

## Tipps entlang der Route

### Wie einst die Slawen



Etwa vom 7. Jahrhundert bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts wurde Mecklenburg-Vorpommern von slawischen Stämmen besiedelt. Im Slawendorf am Zierker See bei Neustrelitz können Familien in originalgetreu nachgebauten Gebäuden viel über das Leben der Slawen erfahren. Den besten Ausblick über das Dorf hat man vom zwölf Meter hohen Aussichtsturm.

### Auf zur Burgwallinsel

Ein Geheimtipp für historisch interessierte Urlauber ist die Burgwallinsel im Teterower See. Hier errichteten slawische Siedler eine Fluchtburg, deren Reste noch heute zu sehen sind. Erreichbar ist das Kleinod per Fähre oder mit der Barkasse Regulus vom Teterower und vom Teschower Badestrand aus. Da lassen sich Kultur und Badespaß problemlos verbinden.

### Inmitten der Baumwipfel



Wer von der 40 Meter hohen Aussichtsplattform einen Blick in die Baumkronen der 1.000 Jahre alten Ivenacker Eichen wirft, dem eröffnet sich eine ganz neue Welt. Auf dem 620 Meter langen Baumkronenpfad und im Tiergarten erfahren Groß und Klein Wissenswertes rund um Flora und Fauna in diesem einzigartigen Wald.



Foto: TMV/Gänsicke

Die Burgwallinsel in Teterow war zur Slawenzeit dicht besiedelt. Heute gehört sie zum »schützenswerten Kulturgut der Menschheit« der UNESCO.

Stopp an die Müritz darf nicht fehlen, dem größten See Deutschlands. Am Sandstrand in Klink fühlt es sich dann fast schon an wie am Meer. Fahrräder abstellen, Badehose an, ab ins Wasser und hinterher ein großes Eis.

Die hier beschriebene Tour auf dem Mecklenburgischen Seen-Radweg endet in der mittelalterlichen Stadt Neubrandenburg – mit einer triumphalen Zieleinfahrt durch eines der vier gotischen Backsteintore. Ein würdiger Abschluss für die Fahrradtour, aber noch nicht das

Ende eines ereignisreichen Familienurlaubs: Im nahe gelegenen Städtchen Teterow warten noch erholsame Tage abseits der Radroute auf die ganze Familie. Jetzt heißt es, zu Fuß die Natur zu entdecken. Wer sich dazu noch die historische Burgwallinsel Teterow anschauen möchte, kann das mit einer Fährfahrt auf der Barkasse Regulus und einem Bad im Teterower See verbinden. Und das ist noch nicht alles: In Teterow wartet

auch die größte Natur-Grasbahn Europas auf kleine Entdecker. Hier knattern beim legendären »Bergringrennen« einmal im Jahr Speedcrosser und Quadfahrer um die Wette. Doch auch zu anderen Events gibt es auf der Grasbahn und in der benachbarten Bergring-Arena spannende Rennen in unterschiedlichen Fahrzeugklassen. Und beim jährlichen Clubtag können Besucher den Fahrern beim Schrauben an ihren Maschinen sogar über die Schulter schauen.



Foto: TMV/Tiemann



Foto: TMV/Tiemann



*Fast immer geht eine leichte Brise  
im Nationalpark Jasmund und lässt  
die Buchenkronen leise rauschen.  
Schönste Naturmusik.*



Foto: TMW/Tiemann



Foto: TMW/Tiemann

# Kathedralen der Natur

Autor: Annette Rübesam

Zum Nationalpark Jasmund auf Rügen gehört einer der größten Buchenwälder der Ostsee. Ein faszinierendes Ökosystem, in dem wir wandern können. Durchatmen. Und staunen.



Foto: TMW/Tiemann

*Unterwegs im Säulenwald: Buchen wachsen schnurgerade dem Himmel entgegen. Ihre Äste entwickeln sie erst in oberen Regionen.*

Schräg fällt Licht durch schmale Öffnungen, malt tanzende Flecken auf Säulen, die schnurgerade in die Höhe wachsen. Dann setzt entferntes Rauschen ein, wie Orgelgebraus. Eine gotische Kathedrale könnte kaum eindrucksvoller sein als die Stubnitz. So heißt der alte Buchenwald, der sich im Nationalpark Jasmund auf Rügen über der kreideweißen Steilküste erhebt. Den Kopf in den Nacken gelegt, gucke ich nach oben, wo 40 Meter über mir die Kronen der Bäume ein flirrendes Blätterdach bilden. Eine Meeresbrise streicht darüber hinweg und bringt es gewaltig zum Rauschen. Doch vom Wind spürt man nichts in den grünen Hallen. Ganz ruhig ist es hier unten.



Foto: TMW/Tiemann

*Lebensmut: Mit ganzer Kraft und vielen Wurzeln krallt sich eine Buche an der Steilküste von Jasmund fest.*

Buchenwälder sind Kathedralen der Natur. Himmelhoch und herrschaftlich. Denn Buchen dulden keine Konkurrenz neben sich. »Im Kampf ums Licht sind sie die stärksten Bäume«, erklärt Dr. Ingolf Stodian. »Sie schaffen ein Schattenreich, in dem andere nicht überleben. Nur ein paar Ahornschnösslinge versuchen immer wieder ihr Glück.« Stodian ist Leiter des Nationalparks Jasmund im Nationalparkamt Vorpommern und begleitet mich durch die Stubnitz, die zusammen mit den Buchenwäldern von Serrahn im Müritznationalpark seit zehn Jahren zum UNESCO-Welterbe »Alte Buchenwälder Deutschlands« gehören. »Unsere Wälder sind so wertvoll, weil sie Primärwälder und Wildnisrelikte sind«, sagt er stolz, während wir vom Nationalpark-Zentrum Königsstuhl zum UNESCO-Welterbeforum marschieren.

*Mit allen Sinnen dabei: Dr. Ingolf Stodian, Leiter des Nationalparks Jasmund im Nationalparkamt Vorpommern*



Foto: TMW/Tiemann

Beide Zentren vermitteln das Buchenwälder-Wissen so multimedial und unterhaltsam, wie ich es von den zahlreichen weiteren Naturerlebniszentren im Lande schon kenne.

Die Buchenwälder sind eine Welt, in der der Mensch klein und unbedeutend wird. Auch weil er – so will es das Nationalparkstatut – nirgendwo eingreifen darf. Stodian zeigt einen entwurzten Baumriesen, der wie eine morsche Brücke quer über dem Weg liegt. Dahinter schnürt ein Fuchs durchs Gras. Frösche quaken. »Totholz ist ganz wichtig für den Wald. 5.000 Tierarten sind daran gebunden. Pilze zersetzen es, dann wachsen Moos und Gras darauf, Käfer quartieren sich ein.« Neben dem Stamm stecken frische Buchenkeimlinge ihre Köpfchen aus dem Boden. Der Nach-



Foto: TMW/Tiemann

*Mimikry: Dieser seltene Springfrosch sieht aus wie ein Stück Baumrinde. Wenn nicht die Augen wären ...*

wuchs bringt sich bereits in Position. Totholz entsteht auch, weil die Böden auf der Kreideküste zunehmend trocken sind und dadurch selbst die durchsetzungsstarken Buchen manchmal nicht genug Halt finden. So entwickelt sich aber auch Raum für neue Waldgesellschaften. Seit 800 Jahren stehen Buchen auf Jasmund. »Buchenwälder waren einmal der europäische Urwald«, weiß Stodian. »Heute sind sie selten.« Jasmund hat mit über 650.000 Bäumen den größten zusammenhängenden Buchenwald im ganzen Ostseeraum. Doch auch die anderen Wälder und Schutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern sind spannende Naturlandschaften. In den über 30 Erlebniszentren mit interaktiven Ausstellungen und Führungen erfahren Besucher, wie Natur tickt.

Mehr Infos zu Naturerlebnissen und Zentren in MV:  
[auf-nach-mv.de/natur](http://auf-nach-mv.de/natur)



## Verstehen, was wir sehen – Naturerlebniszentren im Überblick

- 1 Müritz-Nationalpark**
  - 1 Nationalpark-Information Federow
  - 2 Schwarzenhof
  - 3 Serrahn, Ausstellung »Im Reich der Buchen«
  - 4 Kratzeburg, Fledermausausstellung »Flutterhus«
  - 5 Rechlin, Haus des Gastes
  - 6 Blankenförde, Ausstellung »Lebensraum der Extreme«
  - 7 Neustrelitz, Nationalpark-information
- 2 Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft**
  - 8 Nationalparkhaus in Vitte auf Hiddensee
  - 9 Wieck, Darßer Arche, Nationalpark- und Gästezentrum
  - 10 Barhöft, Nationalparkausstellung im »Haus am Kliff«
  - 11 bei Prerow, Natureum am Darßer Ort mit Leuchtturm
  - 12 bei Zingst, Nationalparkinformation Sundische Wiese
  - 13 Waase, Ausstellung »Inselchatz Ummanz«
- 3 Nationalpark Jasmund**
  - 14 Nationalpark-Zentrum Königsstuhl
  - 15 UNESCO-Welterbeforum
- 4 UNESCO-Biosphärenreservat Südost-Rügen**
  - 16 Binz, Granitzhaus
- 5 UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe MV**
  - 17 Dömitz, Besucherinformationszentrum auf der Festung Dömitz
  - 18 Boizenburg/Elbe, Freiluftausstellung »EinFlussReich«
- 6 UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee**
  - 19 Zarrentin, Pahlhuus
- 7 Naturpark Sternberger Seenland**
  - 20 Warin, Naturparkzentrum Sternberger Seenland
- 8 Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See**
  - 21 Basedow, Kleine Naturparkausstellung im »Alten Schafstall«
- 9 Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide**
  - 22 Plau am See, OT Karow, Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler
- 10 Naturpark Feldberger Seenlandschaft**
  - 23 Feldberg, Naturparkausstellung im Haus des Gastes
- 11 Naturpark Flusslandschaft Peenetal**
  - 24 Stolpe, Besucherinformationszentrum
- 12 Naturpark Am Stettiner Haff**
  - 25 Eggesin, Besucherinformationszentrum
- 13 Naturpark Insel Usedom**
  - 26 Stadt Usedom, Besucherinformationszentrum im Bahlsenhaus
- 14 Ozeaneum Stralsund**
- 15 Naturerbe Zentrum Rügen**
- 16 Zoologischer Garten Rostock mit Darwineum**
- 17 Zoo Schwerin**
- 18 Müritzeum**
- 19 Bärenwald Müritz**





## Mecklenburgische Ostseeküste

Mehr Infos zur Region:  
[ostseeferien.de](http://ostseeferien.de)

Mehr Infos zu Radtouren in MV:  
[auf-nach-mv.de/radwandern](http://auf-nach-mv.de/radwandern)



Foto: TMW/Tiemann

*Nur keinen Stress! Bevor es zur Radtour losgeht, erst einmal entspannt durch den Kurpark von Boltenhagen bummeln. Dort blüht es ganz wunderbar.*

Autor: Harald Braun

# Mit dem *Rad* in der Wismarer *Bucht* – Genussvoll trödeln



Foto: TMW/Tiemann

*Ein paar Erinnerungsfotos für zu Hause dürfen natürlich nicht fehlen. Motive gibt es genug. Hier: die St.-Nikolai-Kirche in Wismar.*

Von Boltenhagen bis auf die Insel Poel – rund um die Wismarer Bucht und immer am Wasser entlang.



*Genussvoll trödeln am Hafen von Timmendorf. Dazu empfiehlt sich ein frisches Fischbrötchen und der Blick zu den kleinen Fischkuttern.*



*Ein letzter Blick auf das schöne Ostseebad Boltenhagen und los geht die Radtour in Richtung Insel Poel.*

Foto: TMV/Friedrich



Es gibt eine Menge Möglichkeiten, die ersten Stunden des Tages entspannt zu verträdeln. Mit einem dampfenden Kaffee in der Hand auf der Boltenhagener Seebrücke zu stehen und aufs Meer zu schauen, ist eine der schönsten davon. Auch weil man von hier einen so schönen Blick auf den Strand des Seeheilbads Boltenhagen und seine bizarre Steilküste hat. Doch dann ist es an der Zeit, das Fahrrad zu besteigen, um noch viel mehr von der Wismarer Bucht zu entdecken.

Durch die ursprüngliche Landschaft des Klützer Winkels führt eine idyllische Route nach Zierow, ein Ort umgeben von Feldern, Wiesen und einem langen Küstenabschnitt an der Eggers Wiek. Der Naturstrand dort ist perfekt, um sich kurz in der Ostsee zu erfrischen.

Ein Höhepunkt anderer Art wartet in Wismar, einem der kulturellen Zentren Mecklenburgs. Besonders auffällig: die drei gotischen Sakralbauten St. Marien, St. Nikolai und vor allem St. Georgen. »Die Nikolaikirche ist zwar die größte der drei Kirchen, aber auch die jüngste«, erzählt

*Ehrfurchtsvoll lauscht der Autor, wie Kantor Christian Thadewald-Friedrich alle Register der Orgel von St. Nikolai in Wismar zieht.*



Foto: TMV/Tiemann

Foto: TMV/Tiemann



Foto: TMV/Friedrich

*Noch mal baden? Immer wieder lockt das Meer gleich neben dem Radweg, wie hier bei der Fahrt auf die Insel Poel.*

Christian Thadewald-Friedrich, der mit knapp 30 Jahren erfrischend junge Kantor in Wismar. Er gibt Klavierunterricht, spielt die Orgel in den Kirchen, leitet Chöre. Wenn man Glück hat, trifft man ihn in der Nikolaikirche an, wo er auf der Orgel für eine Messe oder ein Konzert probt: »Da mogele ich manchmal auch eigene Kompositionen rein!«

Das letzte Stück der Radtour führt an den Timmendorfer Hafen auf der Insel Poel. Hier dreht sich alles um frischen Fisch, den man traditionell noch direkt vom Kutter kaufen kann. Allzu viele Fischer sind es nicht mehr, die mitten in der Nacht Aal (nur im Sommer), Steinbutt, Scholle oder Dorsch fangen. Umso schöner, dass so viele Menschen bei ihnen klaglos Schlange stehen, um den Fang so frisch wie möglich zu genießen. Auch sie wissen, dass ein Sonnenuntergang auf der Insel Poel – mit dem Leuchtturm im Hintergrund und einer Scholle vor sich auf dem Teller – zu den schönsten Möglichkeiten gehört, die letzten Stunden des Tages zu verträdeln ...



## Boxenstopp Wismarer Bucht

Mit dem Fischkutter über die Ostsee schipern und auf Lehrpfaden das mittelalterliche Wismar kennenlernen – wer in der Wismarer Bucht Urlaub macht, kann einiges erleben. Grund genug also, auch mal vom Rad zu steigen und sich vier Orte genauer anzusehen.



Foto: de Jourdan

### Boltenhagen

Über Boltenhagen heißt es oft, dass es gemütlich geblieben sei, ein Stück heile Welt, das nach Kindheitssommer duftet. Und ja, wichtigster Schatz des Seeheilbades ist die Natur. Feiner Sandstrand bis zum Horizont, Steilküste und das grün-blau-gelbe Binnenland zählen zu den Markenzeichen. Doch vor allem ist es die Vielfalt, an die der Gast sein Herz verliert. Kontraste von maritimem Idyll und buntem, quirligem Leben. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts war Boltenhagen ein verträumtes Fischerdorf. Das änderte sich, als die ersten Badegäste den fünf Kilometer langen Sandstrand für sich entdeckten. Wo heute Strandkörbe stehen,

parkten damals hölzerne Badekarren. Seit 1803 empfängt das Ostseebad Boltenhagen seine Gäste, die sich an den Villen im klassischen Stil der Bäderarchitektur erfreuen. Heute ist der liebevoll restaurierte Ort beliebter denn je. Die Auszeichnung »Staatlich anerkanntes Seeheilbad« trägt Boltenhagen seit 1998. Den Titel gab es unter anderem für die direkte Lage am Meer, das maritime Ortsbild, bewachte Badestrände, geprüfte Wasserqualität und das Klima. Der feinsandige Sandstrand mündet in die bis zu 35 Meter hohe, wildromantische Steilküste. Frische Ostseeluft, herrliche Landschaften, überraschende Perspektiven und immer wieder der weite Panoramablick über die See zeichnen die zahlreichen Rad- und Wanderwege aus. Wer lieber maritim genießen möchte, findet in der Yachtwelt Weiße Wiek sein Wohlfühlambiente. Im Fischereihafen herrscht Hafenflair wie aus dem Bilderbuch. Fahren Sie mit einem Fischkutter aufs Meer und erleben Sie die besondere Stimmung von Weite, Stille und Einsamkeit und einen Sonnenaufgang, den man nicht vergisst.



Foto: Tourist-Info, Gemeinde Zierow

### Zierow

Wer mit der ganzen Familie einen perfekten Urlaubstag am Strand verbringen möch-

te, sollte unbedingt in Zierow vorbeischaun. Schon der Anblick des großen Strandspielplatzes lässt Kinderaugen leuchten. Auch der flache Badeeinstieg ist ein Highlight für die Kleinen. Die größeren Besucher können sich auf dem Volleyballfeld, beim Tischtennis oder Stand-up-Paddling austoben, während Sonnenanbeter es sich in einem der blau-weißen Strandkörbe gut gehen lassen. Naturbelassene Küstenabschnitte, weite Ackerlandschaften, Wiesen und Wälder prägen diesen Ort. Über die vielen Rad- und Wanderwege lässt sich diese faszinierende Natur am besten erleben.



Foto: Anibal Trejo

### Wismar

Backsteinbauten, Giebelhäuser, mittelalterlicher Stadtgrundriss und historischer Hafen – wer schon immer mal wissen wollte, warum Wismar zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, hat Glück. Denn seit Herbst 2020 gibt es einen neuen Welterbe-Lehrpfad entlang der »Kuhweide« – heute Biotop und Niedermoor, im 13. Jahrhundert Trink- und Fischreservoir. Der erzählt anhand von sechs Stationen die Geschichte der Hansestadt. Besonders sehenswert: der »magische Blick«, der bei richtiger Positionierung den Kirchturm

St. Marien und das Kirchenschiff von St. Georgen zu einer Kirche werden lässt.



Foto: TMW/Friedrich

### Poel

Segeln, Kajakfahren, Kitesurfen oder – noch trendiger – Stand-up-Paddling: Auf der Insel Poel in der Wismarer Bucht können sich Wassersportler austoben. Die Ausrüstung für Kajak & Co kann man übrigens gestrost zu Hause lassen und bequem vor Ort mieten, zum Beispiel an der Wassersport-Station am Strand in Timmendorf oder am Strandabschnitt Schwarzer Busch. Wer etwas mehr Ruhe und weniger Action möchte, findet ideale Angelreviere in den seichten Küstengewässern. Poel ist übrigens nicht nur für Wassersport-Fans und Action-Liebhaber einen Zwischenstopp wert. Die feinen Sandstrände, die flach in die Ostsee abfallen, sind perfekt zum Baden, auch für die Kleinen. Wer Ruhe sucht, wird ein paar Gehminuten weiter fünfzig – denn auf Poel wechseln flache Strände sich munter ab mit Steilküste und lauschigen Buchten. Überall warten Entdeckungen: von der alten Inselkirche, über Leuchttürme und kleine Galerien bis hin zu gemütlichen Cafés. Auf Poel ticken die Uhren einfach langsamer, da ist Erholung garantiert.



## Mecklenburgische Ostseeküste

Mehr Infos zur Region:

[ostseeferien.de](http://ostseeferien.de)

Mehr Infos zu Fotografie in MV:

[auf-nach-mv.de/fotografie](http://auf-nach-mv.de/fotografie)

Autor: Harald Braun

# Der *Lichtjäger*



Maik Gutmann ist begeisterter Hobbyfotograf. Sein Lieblingsmotiv: Die Ostsee – in all ihren Schattierungen.

»Immer, wenn man denkt, dass man seinen Strand kennt, präsentiert er sich schon wieder in einer anderen Lichtstimmung«, sagt Maik Gutmann. »Das ist faszinierend.« Der ambitionierte Hobbyfotograf ist häufig in seiner Heimat unterwegs, fotografiert die Ostsee mit all ihren glitzernden, schäumenden und aufbrausenden Gesichtern. Auch die Seebrücke von Graal-Müritz – gerne in der Langzeitbelichtung, die wunderbare Effekte im Spiel zwischen Holzbrücke und Horizont herausarbeitet – fasziniert ihn. 350 Meter lang ist sie, drei Meter breit – eines der schönsten Fotomotive des Ostseebades. Der wahre Star in Graal-Müritz aber ist für Maik

Gutmann der Strand selbst, dieser goldene Schnitt aus idealem Badestrand und naturbelassener Idylle. Wie zurückgelassene Skulpturen in einer Sandlandschaft schaffen umgefallene Bäume – die im Winter malerisch von der Sturmflut umspült werden – und die vielen anderen natürlichen »Windflüchter« ein beeindruckendes Bild rauer, ursprünglicher Schönheit. Eine perfekte Kulisse für die Erholung von Körper und Seele.

Genauso gern wie in seiner Heimatstadt ist Maik Gutmann mit seiner Kamera auf Motivsuche in Kühlungsborn unterwegs. Hier interessiert ihn vor allem die berühmte Bäderarchitektur – die um 1900 mit dem Bau von Jugendstil- und klassizistischen Gebäuden ihren Anfang nahm. Seither reihen sich Hotel-, Bade- und Wellnesseinrichtun-



Foto: TMW/Tiemann

*Seinen Fotorucksack, ein Stativ, gutes Licht und viel Geduld: Mehr braucht Hobbyfotograf Maik Gutmann nicht, um die Ostsee in all ihrer unverfälschten Schönheit einzufangen.*

*Maiks Lieblings-Fotostrecke: der Strand zwischen Kühlungsborn und Heiligendamm. Sieben Kilometer – und jede Menge gute Motive.*



Foto: TMW/Tiemann



Foto: TMW/Tiemann

*Es muss nicht immer Strand sein: Auch das Ostseebad Kühlungsborn mit Hafensperrmauer, Fischerbooten und Bäderarchitektur lichtet Maik mit Begeisterung ab.*



gen wie Perlen auf einer Kette an der turbulenten Küstenlinie Kühlungsborns bis hin zum malerischen Hafen. Vor allem im Sommer ist der Hafen in Kühlungsborn ein turbulenter Treffpunkt für die Besucher, die hier an den Stegen von der kleinen Jolle bis zur schicken Yacht, vom Schlauchboot bis zum Fischkutter die authentische Kulisse eines Ostseebades bestaunen können. Dass sich dort auch das ein oder andere Fischbrötchen genießen lässt – manchmal direkt vom Kutter ausgegeben – ist ein weiteres Highlight des maritimen Hafenlebens ...

An guten, an sonnigen Tagen geht Maik Gutmann die sieben Kilometer zwischen Kühlungsborn und Heiligendamm zu Fuß am Strand entlang und fotografiert all das, was ihm dort auffällt. Seine Motivation: Die Schönheit seiner Heimat festzuhalten. Dazu gehören natürlich auch die berühmte Grand-Hotel-Szenerie in Heiligendamm oder das Doberaner Münster, das bekanntlich als »Perle der norddeutschen Backsteingotik« gilt. Aber egal, ob er solche Bauwerke, die subtile Schönheit des Graal-Müritzer Strandes oder das vitale Miteinander am Kühlungsborner Hafen einfangen möchte – eine gewisse Muße empfiehlt er Urlaubsfotografen schon, um die Besonderheiten der zahlreichen Motive einzufangen. Für eine ganz spezielle Bildkomposition und das entsprechende Licht ist Maik Gutmann gerne bereit, ein paar Minuten Geduld aufzubringen, frei nach Arthur Schnitzler: »Bereit sein ist viel, warten zu können ist mehr, doch erst den rechten Augenblick zu nützen, ist alles.«

*Schönheit im Abendlicht: Der Küstenwald bei Graal-Müritz macht auch aus der Vogelperspektive eine prächtige Figur.*



Foto: TMW/Friedrich



## ++ 📷 ++ Lieblings- motive an der Mecklen- burgischen Ostseeküste

Ob hoch oben über den Dächern kleiner Ostsee-Städtchen oder mittendrin im Küstenwald – wer an der Mecklenburgischen Ostsee Urlaub macht, entdeckt zahlreiche Aussichtspunkte und kann dabei ganz viel Erinnerungen sammeln. An diesen Orten präsentiert sich die Ostsee von ihrer schönsten Seite. Also Augen auf und Auslöser drücken!



Foto: Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

### Graal-Müritz

Das Ostseeheilbad Graal-Müritz liegt schön eingebettet zwischen ausgedehnten Sandstränden, kilometerlangen Küstenwäldern und der Rostocker Heide. Von der Seebrücke aus schweift der Blick über die Weite der See – ein perfektes Motiv für ein Erinnerungsfoto. Und auch bei Streifzügen durch den schönen Küstenort gibt es einiges zu entdecken, was als Erinnerung im Fotoalbum nicht fehlen darf. Zum Beispiel die Litfaßsäule unweit des Heimatmuseums, die von Künstlern aus der Region gestaltet wurde. Die Motive sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern bringen Gästen auch die jüngere Ortsgeschichte näher. Im Ortsteil Müritz geht es dann historischer zu: Hier erinnern die sogenannten Büdner-Häuser an das Leben in dem früheren Fischerdörfchen. Heute sind die reetgedeckten Büdnerreien liebevoll restauriert – und es ganz bestimmt wert, fotografiert zu werden. Wer noch nicht genug Lieblingsmotive gesammelt hat, läuft in den »Entspannungswald«. Hier gilt das Motto: schauen und dabei die Ruhe genießen. Das geht zum Beispiel im Waldpavillon, von dem aus man einen schönen Blick auf den Mahlbussen und seine Uferbereiche hat – einen kleinen See, der Wasser sammelt und vorübergehend speichert. Auch diesen Ausblick gilt es definitiv festzuhalten!

### Kühlungsborn

Wohltuende Wanderungen durch eine abwechslungsreiche Küstenlandschaft, vielfältige Wellness- und Fitnessangebote, lauschige Cafés und hervorragende Restaurants – das Ostseebad Kühlungsborn ist zu jeder Jahreszeit eine Oase der Entspannung. Egal ob Walken, Wandern oder Surfen, Gästen weht immer die klare Meeresluft des Küstenstädtchens um die Nase. Zum Beispiel bei einer Wanderung auf dem Möwenweg, der in der Ruhe des Waldes startet. Der Wald ist hügelig und bietet immer wieder tolle Ausblicke, bei denen Wanderer schauen und innehalten können. Zeit also, um die Kamera auszupacken und auf Motivsuche zu gehen. Wie wär's denn mit einem Foto vom Salzhaff, das man vom Diedrichshagener Berg aus sehen kann? Besonders schön ist auch der Panoramablick von der Seebrücke am Ende der Wanderung, von der aus man über den feinen Sandstrand von Kühlungsborn blickt. Also nochmal die Kamera rausholen, auf Panorama-Modus stellen und Auslöser drücken.



Foto: IFK Kühlungsborn, Jasmin Fernholz

Wem danach der Magen knurrt, der hat die Qual der Wahl, denn das gastronomi-

sche Angebot in Kühlungsborn ist ausgesprochen vielfältig. Ob urige Fischrestaurants oder Spitzenküche – die Gastronomie-Landschaft des Küstenortes hält für alle Geschmäcker etwas bereit. Von den gemütlichen Terrassen aus genießt man – natürlich – den tollen Meerblick.



Foto: Tourist-Information Bad Doberan - Heiligendamm

### Bad Doberan

Ostseestädtchen mit Weitblick: Wer in der Innenstadt von Bad Doberan Treppen in Richtung Tempelberg sieht, sollte diese unbedingt erklimmen, denn über den Dächern Bad Doberans hat man grandiose Ausblicke auf Stadt und Land. Mit seinen 45 Metern Höhe ist der Tempelberg zwar nicht hoch, trotzdem reicht der Blick bis zu den Sandstränden an der Ostseeküste. Schön ist auch der Blick auf das Doberaner Münster im Stil der Gotik, das in einem gut erhaltenen Klosterareal liegt. Da, wo vor ein paar Jahren noch die Ruine der Jugendherberge stand, wurde 2019 das Restaurant Villa Weitsicht eröffnet. Matjesfilet gefällig? Oder doch lieber Königsberger Klopse? Der Name Weitsicht ist hier übrigens Programm: Sehen lassen kann sich nämlich nicht nur die Speisekarte mit regionalen und saisonalen Gerichten, sondern auch der Blick über die Stadt.

# 8 wasserfeste Tipps für einen Besuch in Rostock

Autor: Annette Rübesam

» Warnemünde

1



Foto: TMW/Tiemann

## 1 Tolle Törns

Der schönste Platz an Bord? Lässig ausgestreckt im Netz zwischen den beiden Rümpfen. Federleicht gleitet der Katamaran über die sanft tänzelnden Ostseewellen. Am Himmel haben sich fantastische Wolkenberge aufgetürmt, dazwischen streckt die untergehende Sonne ihre Finger aus. Der vierstündige Sunset-Törn mit den Skippern Tobias und Cathi macht süchtig – und Lust auf mehr Segelspaß. Zum Glück haben die zwei auch längere Touren im Angebot. »» charter-and-sail.de

Besonders bei Sonnenschein ist die Warnow mit ihren Erlebnismöglichkeiten ein absolutes Muss für Wasserfans. Aber auch an kalten Tagen gibt es viel zu entdecken. Oder wer war schon mal in einer Flusssauna?

## 2 Schwitzen mit Aussicht

Zur Abkühlung ein Sprung ins größte Tauchbecken Rostocks – die Warnow. So macht die Flusssauna am allermeisten Spaß. Der schwimmende Schwitzkasten mit Holzofen ist je nach Jahreszeit am IGA-Gelände oder am Stadthafen vertäut und hat ausreichend Platz für acht saunierende Gäste. Zur Ausstattung gehören zwei Badeleitern und Hängesessel, Teeküche, Musikbox und Ruheraum. Und die schönste Aussicht aufs Wasser. »» flusssauna-rostock.de



Foto: TMW/Tiemann

## 4 Schiff ahoi!

Nichts macht so viel Laune, wie zu einer Hafenrundfahrt in See zu stechen! Erst recht an Bord des Ausflugsschiffes »MS Hansestadt Rostock«. Vom Rostocker Stadthafen geht's nach Warnemünde, wo es zum entspannten Landgang von Bord gehen kann, und wieder zurück. Die Tour ist aber auch in umgekehrter Richtung möglich. Highlights unterwegs: Stadthafen, Überseehafen, die Werften und die offene See bei Warnemünde. Dazu gibt's jede Menge lustiges Seemannsgarn vom Kapitän. »» blaue-flotte.de

## 3 Perspektivenwechsel

Darf es zur Abwechslung mal eine Stadtführung sein, die auch die Einheimischen buchen? Beim Stadtpaddeln gleiten die mangofarbenen Kajaks über die Warnow durch Rostocks Stadthafen und ins Petrierviertel. Und Rostock sieht auf einmal so ungewohnt aus! Ronald und Sandra, die Guides, können aus der Wasser-Perspektive viel Spannendes über ihre Heimatstadt erzählen. Paddel-Vorkenntnisse sind übrigens nicht erforderlich. »» stadtpaddeln-rostock.de



Foto: TMW/Tiemann

## 5 Im Tretboot zum Aperitif

Wie verzaubert man den oder die Liebste? Am stilsichersten natürlich im weiß-blauen Tretboot. Das leiht man im coolen Restaurantschiff »Otto's« im Stadthafen aus, lässt sich einen Picknickkorb mit Fischbrötchen oder einen eisgekühlten Sundowner dazupacken und schaukelt gemütlich los. Zum Beispiel quer über die Warnow zum Gehlsdorfer Ufer mit seinem romantischen kleinen Strand. Wer keine Lust zum Treten hat: Das »Otto's« vermietet auch Motorboote! »» ottos-restaurantsschiff.de



Foto: TMW/Tiemann



Foto: TMW/Tiemann

2



Foto: TMV/Tiemann

## 6 Knattertour am Hafen

Auch wasserscheue Landbewohner kommen am Rostocker Stadthafen voll auf ihre Kosten – bei einer geführten Tour mit Hot Rods. So heißen die kleinen, bis zu 80 km/h schnellen Cabrio-Flitzer – formschön wie Oldtimer, aber winzig wie Autoscooter. Helm aufsetzen, und los geht's unter fröhlichem Geknatter von der Altstadt bis zum Stadthafen und seinen riesigen Lastkränen. Die Passanten machen ganz schön Augen! »» [kuestencruiser.de](http://kuestencruiser.de)



### Rostock & Warnemünde

Mehr Infos zur Region:  
[rostock.de](http://rostock.de)

Weitere Infos zum maritimen Lifestyle in MV:  
[auf-nach-mv.de/lifestyle](http://auf-nach-mv.de/lifestyle)

## 7 Gin Cruise

Die Brüder Robert und Paul haben ein Händchen für schöne, alte Boote. Zu ihrer Flotte gehören die schwedische Mahagoni-Yacht »Arona« und der geräumige Kutter »Flodde Lodde«. Mit ihren maritimen Oldtimern bieten die beiden Rostocker entspannte Bootstouren und Hafenrundfahrten an. Unser Favorit: das Gin Tasting, bei dem verschiedene Wacholderschnäpse an Bord zu kühlen Gin Tonics gemixt werden. Ein echtes Rostocker Genuss-Erlebnis, denn mindestens zwei der Gins sind lokale Spirituosen! »» [aronayachting.de](http://aronayachting.de)



Foto: TMV/Tiemann

Foto: TMV/Gänsicke

*Wasser, Warnow, Wow-Erlebnis! Wo andere Städte eigens einen Vergnügungspark aufbauen müssen, glänzt Rostock mit zahlreichen Freizeitaktivitäten auf und an der Warnow. Ob Flusssauna, Gin Cruise oder Katamaran-Törn – zwischen Stadthafen und Warnemünde wird immer was geboten.*



### » Rostock-Stadthafen

## 8 SUPen, testen, kaufen

Anfängern empfiehlt Eike Witzel die Warnow immer flussaufwärts: Da ist es windgeschützt, das Wasser herrlich klar, und man bewegt sein SUP-Board durch grüne Natur. Doch auch die Könnern kommen im Test- und Verleih-Center von Supremesurf voll auf ihre Kosten. Zum Beispiel bei einer Tour auf der naturbelassenen Unterwarnow. Oder man macht einfach den Stadthafen unsicher. Das Mietboard kann man bei Gefallen übrigens auch gleich kaufen. Die Leihzeiten werden dann angerechnet. »» [supremesurf.de](http://supremesurf.de)



Foto: TMV/Gänsicke

WARNOW



Foto: Zoo Rostock/Bruhn



Foto: Zoo Rostock/Kloock



Foto: Zoo Rostock/Braun



Zoo Rostock

## Vom Nordpol in die Tropen zu Fuß

Es hat schon seinen Grund, dass der Zoo Rostock als »Bester Zoo Europas« in seiner Kategorie ausgezeichnet wurde: 4.500 Tiere aus aller Welt leben hier in einer 56 Hektar großen, wunderbar naturnah gestalteten Parklandschaft. Die Artenvielfalt ist tierisch groß: 450 Spezies sind in der großzügigen Anlage mit ihren vielen botani-

schen Besonderheiten zu Hause – und das stets in einem Umfeld, das ihrem jeweiligen Lebensraum ideal nachempfunden ist. Herzstück des lebendigen Zoos mit seinen Erfahrungsstationen, Schaufütterungen und Tierbegegnungen ist das Darwineum mit der 4.000 m<sup>2</sup> großen Tropenhalle. Hier schwingen sich

Orang-Utans und Gorillas von Ast zu Ast – und die Besucher erleben den Affenalltag scheinbar zum Greifen nah von der eigens angelegten Hängengebrücke. Einige Schritte weiter sind im Polarium Humboldtpinguine und Eisbären Nachbarn – Nord- und Südpol liegen im Zoo Rostock deutlich dichter nebeneinander

als in Wirklichkeit! Dem bedrohten Lebensraum in den Eis- und Gletscherwelten wird hier übrigens besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Aber auch das Wasser ist Thema in Rostock: In den Meereswelten können die Besucher tief in das Reich der Ozeane und ihrer Bewohner abtauchen. »» zoo-rostock.de

### Hotel NEPTUN

## Mehr Meer für alle

Meerblick von jedem Zimmer. Aus jeder Suite. Aus den Restaurants, aus der Sky-Bar in 64 Meter Höhe und aus dem Wellnessbereich. So viel Ostsee bietet nur das Hotel Neptun in Warnemünde, das direkt am kilometerlangen Sandstrand liegt. Nomen est omen: Im Neptun wird der Gast zum Meeresherrn, denn im Hotelpool badet er in reinstem Ostseewasser, im Spa kann er bei einer Thalasso-Behandlung entspannen und selbst die Sauna hat ein Panoramafenster – mit Blick aufs Meer, versteht sich. »» hotel-neptun.de



Foto: Holger Martens



Fotos: Hotel Bernstein

## Hotel Bernstein Ostseidyll zwischen Himmel und Mee(h)r

Idyllisch am Selliner Hochufer gelegen, ist das familiengeführte Hotel Bernstein bestens positioniert für Ausblicke auf Seebrücke und Kreidefelsen – DIE Wahrzeichen der Insel Rügen. Gäste genießen den Aufenthalt in 72 Zimmern auf Vier-Sterne-Superior-Niveau. Mit allen Sinnen lernen sie die Region kennen. Im premiumzertifizierten Ambra Spa bei Bernstein, Kreide und Sanddorn und im neu gestalteten Restaurant »Bernsteins« bei frischer Rügener Esskultur.

»» [hotel-bernstein.de](http://hotel-bernstein.de)



Foto: SEETELHOTELS

## SEETELHOTELS Usedom Feine Küche für die schönste Zeit des Jahres

Die Liebe geht auch im Urlaub durch den Magen. In den Spezialitätenrestaurants der sieben inhabergeführten Häuser wird dieses Credo auf dem Gaumen spürbar. Wie die Unterkünfte präsentiert sich auch die Küche auf hohem Niveau. Unterschiedliche Restaurantkonzepte sorgen dabei für kulinarische Überraschungen. Sei es mit dem Fang des Tages aus der Ostsee, französischen und asiatischen Delikatessen, frisch geröstetem Kaffee oder hausgebrautem Inselbier.

»» [seetel.de](http://seetel.de)



Foto: vision.de

*Entspannen im erstklassigen  
Hotel direkt am Ostseestrand*

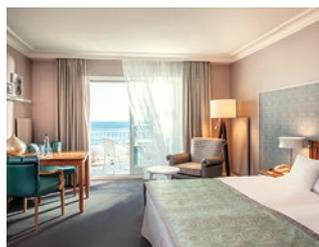


Foto: Burwitz/Pochta

## Travel Charme Hotel Kurhaus Binz Urlaub an der Ostsee gewinnen

Das legendäre Kurhaus Binz ist vor allem eins: kontrastreich. Es verbindet eine 111-jährige Geschichte mit exzellentem Hotel-Komfort. Majestätisch thront es gleich neben der Seebrücke am schneeweißen Strand. Und

wem das Meer nicht reicht, der genießt ein Spa der Spitzenklasse. Abgerundet wird die Wohlfühlatmosphäre des Hauses mit einer auserlesenen Gastronomie und stilvollen Kulturangeboten.

Freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Urlaub für zwei Paare. **Gewinnen Sie 5 Nächte in 2 Doppelzimmern** – Seeblick, Ostseeluft und Frühstück inklusive. Genießen Sie die herrliche Atmosphäre der

Belle Époque. Erleben Sie Deutschlands größte Insel. Entdecken Sie ihre idyllische Natur und ihre einzigartige Kultur.

➤ Hier geht's zum Gewinnspiel:  
[auf-nach-mv.de/urlaub2021](http://auf-nach-mv.de/urlaub2021)





## KUHNLE-TOURS

Weitere Infos zu Hausbooturlaub:  
[kuhnle-tours.de](http://kuhnle-tours.de)

Weitere Infos zu Bootsurlaub in MV:  
[auf-nach-mv.de/hausboot](http://auf-nach-mv.de/hausboot)

# Raus aus der Stadt, rein ins Abenteuer

Autor: Stefan Nink

Mit einem gemieteten Hausboot erlebt man in der Mecklenburgischen Seenplatte die große Freiheit auf dem Wasser – entdeckt die Stille, taucht ein in die faszinierende Natur und erlebt kleine, unvergessliche Abenteuer.



*Sechs Freunde, ein Hausboot,  
die Müritz – und dann geht  
auch noch die Sonne unter:  
So geht Ferienglück auf der  
Mecklenburgischen Seenplatte.*

Foto: TMW/Gänsicke



Wohin als Nächstes? Im Land der 1000 Seen sind die Törn-Optionen nahezu unbegrenzt.

Foto: TMW/Tiemann



Und dann hat Micha das Boot auch schon draußen auf dem Kanal, viel schneller als erwartet ist das gegangen: Als ob er ein Auto aus einer Parklücke manövriert hätte – so einfach sah das aus. Nicht dass Micha groß Ahnung hätte. Er war aber schon mal ein paar Tage auf einem Hausboot unterwegs. Deswegen kennt er sich ein bisschen aus. Deswegen steht er am Steuer. Deswegen weiß er auch, dass sie gerade alle auf dem Weg in ein tolles Wochenende sind. Beziehungsweise: in ein Mikroabenteuer, so heißt das ja heute. Wollten die sechs Freunde schon länger mal machen: Raus aus der Stadt, rein in die Natur. Runter vom Asphalt, rauf aufs Wasser. Weg vom Lärm, hinein in die Stille. Ein kleiner Schlenker noch, und Micha hat das Hausboot aus der Marina auf die Müritz gesteuert. Wenn er sich jetzt umdrehen würde, könnte er das breite Grinsen in den Gesichtern der anderen sehen.

Micha, Miri, Tessa, Hannes, Conni und Hanna, ein Hausboot in der Mecklenburgischen Seenplatte und das passende Sommersonnenwetter dazu: perfekte Zutaten für eine kleine Flucht aus Uni-Stress und Alltagsrott. Loslassen. Abschalten. Chillen. Machen, wozu man Lust hat, ohne dass ständig irgendwer kommt und nervt. Das geht hier draußen im »Land der Tausend Seen«. Und für den Fall, dass jemand noch ein bisschen mehr Abstand braucht und noch mehr für sich sein will: Dann ist da das Schlauchboot. SUP-Boards sind auch zwei an Bord.

Überhaupt muss man sich ständig entscheiden: Aufs Board? Ins Schlauchboot? Ins Wasser? Oder aufs Sonnendeck? Karten spielen? Buch lesen? In die Wolken gucken? Und was will man abends kochen? Pasta? Risotto? Und was dazu trinken? Secco? Weißwein? Oder soll man einfach eine Lage Fischbrötchen kaufen? Und als Sundowner ein Bier aus der Flasche trinken?

Kopfüber ins Vergnügen! Nicht schlecht, wenn das Badevergnügen gleich jenseits der Reling beginnt.

Foto: TMW/Tiemann



Motor off, Muskeln on: SUP-Bretter dürfen bei einem Hausboot-Törn natürlich an Bord nicht fehlen.

Foto: TMW/Tiemann



Der Abend ist die schönste Zeit auf einem Hausboot. Wenn die Sonne sich abgeseilt hat, der Wind sich legt und die Luft sich anfühlt wie Samt. Wenn die Venus am Himmel auftaucht und dann die anderen Sterne, wenn plötzlich der ganze weite Himmel über Mecklenburg-Vorpommern funkelt, als habe jemand ein Sieb über die Welt gestülpt, durch dessen Löcher das Licht dringt. Es ist still geworden auf der Müritz, so still, dass man die kleinen Fische hören kann, wie sie draußen aus dem Wasser springen. Das Rufen der Käuzchen in den Bäumen am Ufer. Und das gleichmäßige, tiefenentspannte Schlagen des eigenen Herzens, das auch.



Foto: TMV/Tiemann

*Da kann kein Kreuzfahrtbuffet mithalten: Gemeinsames Abendessen auf dem Hausboot-Deck. Was für ein Tag!*



Foto: TMV/Tiemann

### Ohne Bootsführerschein auf dem Wasser

Für die meisten Wasserstraßen an der Mecklenburgischen Seenplatte benötigt man keinen Bootsführerschein – eine Charterbescheinigung genügt, und die ist bei Anbietern wie Kuhnle-Tours kostenfrei. Vor der Übernahme des Hausbootes bekommt man eine dreistündige Einweisung, in der zuerst die notwendige Theorie vermittelt wird. Später lernt man dann, wie man das Hausboot startet und steuert, es vorwärts und rückwärts fährt und wie man an- und ablegt. Anschließend kann man dann auch schon los. Und falls später Fragen auftauchen: Zu jedem Hausboot gehört ein umfangreiches Bordbuch. In dem wird jede Anzeige und jeder Schalter erklärt.



Foto: TMV/Gänsicke

### Große Rundtour durch Brandenburg und MV

Tage- und wochenlang in Deutschlands Seenland unterwegs – die Große Rundtour ist mit 570 Kilometern eine Strecke voller Kontraste. Auf der Tour durchstreifen Freizeitskipper mit dem Hausboot zwei Bundesländer und drei Hauptstädte. Die Tour ist größtenteils ohne Bootsführerschein und am besten im Uhrzeigersinn befahrbar. Infos zur Route: » » [deutschlands-seenland.de](http://deutschlands-seenland.de)

# Im Reich der Blumenkönigin



Auf Schloss Mirow blüht die Erinnerung  
an Prinzessin Sophie Charlotte – die englische Queen  
mit mecklenburgischen Wurzeln.

Autor: Stefan Nink



TMW/Tiemann

Ihr Hauslehrer war ein begeisterter Botaniker, und es ist gut möglich, dass er ihr Interesse an der Welt der Pflanzen in diesem Raum hier geweckt hat. Noch heute ist das Streublumen-Zimmer auf Schloss Mirow beeindruckend, und man kann sich gut vorstellen, wie fasziniert das Mädchen die Tapete mit den aufgemalten Rosen, Nelken und Tulpen betrachtet hat. Sophie Charlotte war damals noch ein Kind, von dem niemand ahnte, dass es schon bald eine der mächtigsten Frauen der Welt sein würde. Denn 1761 erwählte George III., König von Großbritannien, die 17-jährige Prinzessin aus dem bescheidenen Herzogtum Mecklenburg-Strelitz völlig überraschend zu seiner Gemahlin. Sophie Charlotte verließ ihre Heimat; nie wieder sollte sie nach Mirow zurückkehren. Die Welt kennt sie bis heute vor allem unter ihrem Beinamen: »Queen of Botany«, die Blumenkönigin.

Aus der Stille der Strelitzer Provinz in den Trubel der Metropole London: Der Umzug war ein Schock für die junge Frau. Dazu kamen ein Ehemann, den sie nicht kannte, eine Sprache, die sie nicht sprach, sowie ein Hof, der tuschelte und neidete und intrigierte. Frieden fand die Königin in den Gärten der Hauptstadt, in Kew, Richmond und Hampton Court, wo sie hinfuhr, sooft es ging (und es ihre insgesamt 15 Geburten erlaubten; Sophie Charlotte ist übrigens die Ur-Ur-Ur-Ur-Großmutter der heutigen Queen). Dass Londons Parks und Gärten Ende des 18. Jahrhunderts zu den berühmtesten Europas zählten, lag auch an der Queen of Botany: Sie traf sich mit Landschaftsarchitekten, förderte neue Ideen und ließ sich von Gärtnern auf Probleme hinweisen. Als der Leiter des Botanischen Gartens 1773 eine neu entdeckte Pflanzenart aus dem südlichen Afrika erhielt und der prächtigen Blume mit den aufgestellten, blau-orangen Blüten einen Namen geben sollte, nannte er sie zu Ehren Ihrer Majestät und deren Heimat: *Strelitzia reginae*.

Auf Schloss Mirow wird das Leben der Blumenkönigin unterhaltsam – und manchmal augenzwinkernd – in einer Ausstellung erzählt. 30.000 Besucher jährlich erfahren von ihrer dramatischen Reise nach England (Schwere See! Sturm! Irrfahrt!) und dass Sophie Charlotte ein kleines Medaillon mit dem Bildnis des Königs bei sich trug, um ihren unbekanntem Gemahl nach ihrer Ankunft zu erkennen. Dass Mecklenburg-Strelitz durch ihre Hochzeit in die Liga der bedeutendsten Dynastien aufstieg und fortan Eheschließungen auf einem ganz anderen Level möglich waren, wird ebenfalls erklärt. Die nach dem Herzogtum benannte Blume sieht man natürlich auch: Eine einzelne Strelitzie steht in einer Vase direkt an der Kasse. Anders als die ersten Exemplare ihrer Art stammt sie allerdings nicht aus Südafrika, sondern – aus dem Baumarkt.

• 2 •



TMW/Tiemann

• 3 •



TMW/Tiemann



## Schloss Mirow

Mehr Infos zu Schloss Mirow:  
[mv-schloesser.de/mirow](http://mv-schloesser.de/mirow)

Mehr Infos zu Schlössern in MV:  
[auf-nach-mv.de/schloesser](http://auf-nach-mv.de/schloesser)

• 4 •

• 1 •

Sophie Charlotte trug das Bild des künftigen Gatten nicht im Handy, sondern im Amulett: König George III.

• 2 •

Blumenpracht im Streublumenzimmer: Ob hier Sophie Charlottes Interesse für die Botanik erwachte?

• 3 •

Den prachtvollen, hochbarocken Festsaal von Schloss Mirow schmückte der italienische Baumeister Giovanni Battista Clerici aus.



• 4 •

Die »Strelitzia reginae« wurde nach Sophie Charlotte benannt, einer Geborenen von Mecklenburg-Strelitz.

• 5 •

Von hier schaffte die junge Sophie Charlotte den Sprung ins englische Königshaus: Schloss Mirow.

• 5 •



TMW/Tiemann

1

Das Blumenzimmer errichtete Friedrich Franz II.  
für seine erste Ehefrau Auguste. Ein Liebesbeweis in damaligen Zeiten.



## Schwerin

Mehr Infos zu Schwerin:  
[schwerin.de/meinereise](https://schwerin.de/meinereise)

Mehr Infos zu Museen in MV:  
[auf-nach-mv.de/museen](https://auf-nach-mv.de/museen)

Eine Führung  
durchs Schweriner  
Schloss bietet  
Geschichte der  
besonderen Art.  
Und enthüllt die  
Geheimnisse  
von Großherzog  
Friedrich Franz II.  
und seiner ersten  
Frau Auguste.

Foto: TMW/Tiemann



1

Autor: Harald Braun

Da war *Liebe*  
im Spiel



Foto: TMW/Tiemann

2

2  
 Kennt alle Geheimnisse des Schweriner Schlosses:  
 Museumsguide Godehard Weichert.

3  
 Auguste, die erste der drei Ehefrauen von Großherzog  
 Friedrich Franz II. Ja, es war Liebe!

4  
 Großherzog Friedrich Franz II., Großherzog von  
 Mecklenburg, ließ das Schloss 1842 umbauen.

»Natürlich weiß man's nicht genau«, sagt Godehard Weichert und lächelt verschmitzt. »Aber ich würde schon sagen: Großherzog Friedrich Franz II. und seine erste Frau Auguste, das war eine Liebesheirat.« Für den ehemaligen Lehrer, der als Museumsguide im Schweriner Schloss die Anekdoten nur so aus dem Ärmel schüttelt, liegen die Beweise auf der Hand: »Das Blumenzimmer hat er speziell für Auguste eingerichtet, mit blumig-versteckten Huldigungen an sie im ganzen Raum.«

### Der Großherzog als einfallsreicher Bauherr

Godehard Weichert ist anzumerken, dass er sich »seinem« Großherzog Friedrich Franz II. verbunden fühlt. Dem Mann, der das Schweriner Residenzschloss nach eigenen Vorstellungen und mithilfe seines Hofarchitekten Demmler ab 1842 zu einem imposanten, von der Geschichte inspirierten Neorenaissancepalast umbauen ließ. Kaum in der Privatbibliothek des Großher-

zogs angekommen, weist Weichert mit Schalk im Blick auf die tiefen Schrankwände hin. »Das sind nicht alles Bücher«, lacht er. »Dahinter verbirgt sich ein Gang, der über eine Wendeltreppe zum Schlafgemach von Gattin Auguste führte.« Immerhin sechs Kinder gingen aus der Ehe mit Auguste hervor – damit war die Aufgabe, für dynastischen Nachwuchs zu sorgen, mehr als erfüllt. Anschließend führt Weichert in ein Turmzimmer, das genau über dem Blumenzimmer liegt. Hier trafen sich die aristokratischen Herren zu einer Zigarre oder zweien. Um unangenehme Gerüche zu mindern, legte man in solchen Rauchzimmern Jacketts an, die man später wieder wechselte – die Geburtsstunde des Smokings. Auch der abschließende Höhepunkt der Raumfolgen, die Weichert seinen Besuchern zeigt, zeugt von der Raffinesse, mit der das Schweriner Schloss ausgestattet wurde: »Im Thronsaal empfing der Großherzog seine Gäste. Der große, hohe Saal war nur schwer zu erwärmen. Darum wurde hier ein

Heizungssystem entwickelt, das den Ofenrauch durch gewundene Kaminröhren führte und so auch der Wärmegewinnung diente.«

### Junge, präsentable Heizer

Die für die Heizung zuständigen Feuerböter durften bei der Einstellung nicht älter als 25 Jahre sein und sollten über »eine gute Figur und ein hübsches Äußeres« verfügen. Zu ihren Aufgaben gehörte es, gelegentlich auch Besucher durch das Schloss zu führen. Das ist übrigens die einzige Frage, die Godehard Weichert auf der Führung durch das Schloss nicht beantworten kann: »Wer entschied eigentlich, ob ein potenzieller Feuerböter diesen Anforderungen gerecht wurde? Der Großherzog selbst oder seine Gattin?« Da lacht Godehard Weichert nur nachsichtig: »Ich möchte Ihnen lieber von den andern beiden Damen erzählen, die Friedrich Franz II. nach dem unglücklichen Ableben seiner Auguste noch ehelichte ...«



Foto: TMW/Tiemann

3



Foto: TMW/Tiemann

4



Foto: TMV/Tiemann

## Staatliches Museum Schwerin Schwere Damen und Alte Meister

Das wohl am meisten bestaunte Kunstwerk im Museum von Schwerin zeigt eine drei Tonnen schwere Dame. Eine Nashorndame. Clara heißt der mächtige indische Dickhäuter, der im 18. Jahrhundert als Sensation quer über den europäischen Kontinent tourte und vom französischen Hofmaler Oudry in Öl porträtiert wurde – auf einer über 15 Quadratmeter großen Leinwand. Das gewaltige Bild ist das wohl berühmteste Porträt aus Oudrys großer Tierserie, dessen umfangreichste Sammlung weltweit das Schweriner Museum beherbergt. Aber nicht nur Tiere kann man hier bewundern. Richtig stolz ist das Staatliche Museum auf seine große Sammlung niederländischer alter Meister: Frans Hals, Jan Brueghel d. Ä. und Rubens sind mit Szenen aus dem Leben des 17. Jahrhunderts vertreten und zeugen von der hohen Malkultur dieser Zeit. Und auch die Moderne ist im Museum Schwerin zu Hause – mit provokativen Arbeiten des Künstlers Marcel Duchamp und vor allem mit Gemälden von DDR-Künstlern wie Bernhard Heisig und Wolfgang Mattheuer.  
»» [museum-schwerin.de](http://museum-schwerin.de)



Foto: Silke Winkler

## Schlossfestspiele Schwerin Open-Air mit Schlossblick

Was für eine Prachtkulisse! Wenn in den Sommermonaten in Schwerin die Schlossfestspiele über die Bühne gehen, dann spielt das auf einer kleinen Insel gelegene Schweriner Schloss bei sämtlichen Inszenierungen eine wichtige Rolle – als märchenhafter Hintergrund. Ganz gleich, ob die Musicals, Opern, Operetten und Schauspiel, die das Mecklenburgische Staatstheater auf die Open-Air-Bühne bringt, nun auf dem Alten Garten oder direkt im Innenhof des Schlosses stattfinden: Die prächtigen Neorenaissance-Fassaden des in über 1.000 Jahren langsam gewachsenen Schloss-Ensembles sorgen für eine einmalige Atmosphäre und unvergesslichen Kulturgenuß unter freiem Himmel. Für den Sommer 2021 stehen zwei ganz besondere Highlights auf dem Programm: Auf dem Alten Garten wird, mit exzellenter Besetzung, das weltberühmte Broadway-Musical »Titanic« inszeniert. Und im romantischen Schlossinnenhof kommt das Narrenspiel »Die Schildbürger« zur Aufführung.  
»» [schlossfestspiele-schwerin.de](http://schlossfestspiele-schwerin.de)



Foto: Le Boat

## Le Boat Viel Platz für See-Leute

Für Mecklenburgs Seen ist die »Horizon« mit 2 bis 5 Kabinen und einem gemütlichen Salon genau der richtige Boots-Typ. Bis zu 12 Personen genießen die schwimmende Ferienwohnung mit Sonnendeck und 360°-Panorama-Fenster. Und das ganz ohne Bootsführerschein oder Vorkenntnisse. Mitbuchen kann man z. B. SUP-Boards, Angel-Dinghis und Räder. »»leboat.de



Foto: SEETELHOTELS

## SEETELHOTELS Das Kinderresort Usedom Kinder an die Macht!

Versteckt im Küstenwald und nur fünf Minuten vom Strand entfernt liegt auf der Insel Usedom das perfekte Urlaubsdomizil für Groß und Klein. Ein außergewöhnliches Kinderprogramm lässt die Herzen der Kleinen höherschlagen und gibt Eltern die Möglichkeit, im Familienurlaub auch Zeit zu zweit zu genießen. All Inklusiv, flexible Restaurantzeiten und das 7 ha große und autofreie Areal des Resorts garantieren unbeschwerte Ferien für alle. »»kinderresort-usedom.de



Foto: Manfred Feldler

## DAS AHLBECK HOTEL & SPA \*\*\*\*\* Ankommen. Abtauchen. Ahlbecken.

Beim ersten Sonnenkitzeln in die Ostsee oder in den Pool? Das Ahlbeck Hotel & Spa – gelegen an Europas längster Strandpromenade – ist für beide Optionen erste Lage. Das Boutique-Hotel setzt mit einem 2.000 m<sup>2</sup> großen Spa, gläserner Showküche und hauseigener Ahlbäckerei auf pure Frische – ohne Zusatzstoffe, dafür mit Stil und Genuss. »»das-ahlbeck.de



Foto: Andreas Dietzel

## Mecklenburger ParkLand Lustwandeln durch den Sternepark

Das Mecklenburger Parkland vereint nicht nur üppige Grünanlagen und zahlreiche Herrensitze. Weil das Firmament in der Idylle ungewohnt klar leuchtet, zieht der Sternepark auch Romantiker und Sternegucker an. Mit sechs Stationen lädt der Astrolehrpfad zum Wandern auf der Milchstraße ein. Dabei holen Teleskope die Sterne vom Himmel. »»mecklenburger-parkland.de



## Vorpommern

Mehr Infos zu Vorpommern:  
[romantik.vorpommern.de](http://romantik.vorpommern.de)

Mehr Infos zu Orten der Romantik in MV:  
[auf-nach-mv.de/romantik](http://auf-nach-mv.de/romantik)

# Sehen, was Caspar David Friedrich sah

Noch heute faszinieren die Werke Caspar David Friedrichs – auch und gerade in seiner vorpommerschen Heimat. Seine Ur-Ur-Ur-Ur-Großnichte hat sich auf die Spuren des Malergenies begeben und die Schauplätze einiger seiner Gemälde besucht.

Autor: Fabian Teuber

Täuschend echt: Im Vordergrund Friedrichs Aquarell »Greifswalder Marktplatz« (1818), im Hintergrund die bunten Giebelhäuser heute.



Foto: TMV/Tiemann

Malergenie mit Ur-Ur-Ur-Ur-Großnichte: Katrin Staude vor dem Porträt Caspar David Friedrichs (A. Freyberg, 1840)

Auf dem Greifswalder Marktplatz stehen zwei Grüppchen beisammen und unterhalten sich. Vier Männer und drei Frauen, zwei Kinder, eines davon auf dem Arm seiner Mutter. Nichts Ungewöhnliches, eine Alltagsszene – wären da nicht eine Kutsche und die etwas außer Mode geratene Kleidung, die Zylinder und Spitzenhäubchen. An der Kulisse hat sich jedenfalls nicht viel geändert, seit Caspar David Friedrich die Szene 1818 auf einem Aquarell festhielt. Für Katrin Staude ist das Bild ein Familienporträt. Die Männer und Frauen darauf sind Brüder, Schwestern und Schwager des Künstlers, sie ist seine Ur-Ur-Ur-Ur-Großnichte.

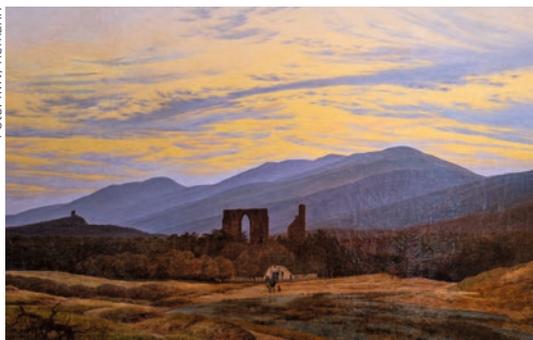
Aufbewahrt wird das Aquarell im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald, eine Dauerausstellung zeigt hier einige bekannte Werke Friedrichs. Darunter auch ein Gemälde mit dem erklärten Lieblingsmotiv des Malers der Romantik: der Klosterruine Eldena. Die roten Backsteinmauern malte er immer wieder, in verschiedenen Lichtstimmungen und Jahreszeiten. Mal versetz-

te er sie ins Riesengebirge, mal in ein grünes Dickicht. Tatsächlich befindet sich das noch als Ruine eindrucksvolle Gemäuer am Stadtrand von Greifswald. Vor rund 200 Jahren malte Caspar David Friedrich die Überreste der Zisterzienserabtei, seither scheint sich hier kaum etwas verändert zu haben. »Es ist schon ein besonderes Gefühl, hier zu stehen«, meint Katrin Staude, »der Ort hat einfach etwas Mystisches.«

### Auf Caspar David Friedrichs Spuren durch Vorpommern

Auch der Blick, den Friedrich um 1820 mit den »Wiesen bei Greifswald« einfing, ist in den letzten zwei Jahrhunderten fast unverändert geblieben. Die drei großen Kirchen – St. Marien, St. Nikolai und St. Jacobi – bilden bis heute die Silhouette der Universitäts- und Hansestadt. Dort wurde Friedrich 1774 geboren, in der Langen Straße 28, ein paar Hundert Meter entfernt vom Marktplatz. Sein Vater Gottlieb Adolf brachte es hier als Seifensieder über die Jahre

Foto: TMV/Tiemann



»Ruine Eldena im Riesengebirge« (1830/34): Friedrich versetzte das Kloster in eine andere Landschaft.



Foto: TMV/Tiemann

Wie gemalt: Die »echte« Klosterruine Eldena steht vor den Toren Greifswalds.

zu bescheidenem kleinbürgerlichem Wohlstand. Katrin Staude geht durch den niedrigen Gewölbekeller, in dem ein hölzerner Bottich und andere Werkzeuge zum Seifenmachen zu sehen sind. Seit 2004 beherbergt das Haus das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, verschiedene Ausstellungen geben Einblick in Leben und Werk Friedrichs. Staude ist promovierte Archäologin, sie erzählt, dass auch heute noch künstlerisches Talent in der Familie schlummere. Auch sie hat eine Weile gemalt, ihre Bilder wurden ausgestellt. Doch in die Fußstapfen des berühmten Malers ist bis heute niemand getreten.

Am Strand in Vierow endet der Tagesausflug in die Vergangenheit. Hier, am Greifswalder Bodden zwischen Ludwigsburg und Lubmin, skizzierte Friedrich ein Fischerboot. Am Horizont ist die Küste Rügens zu erkennen. Große Bedeutung hat die Insel für beide, für den großen Maler und seine Ur-Ur-Ur-Ur-Großnichte: Er fand mit den Kreidefelsen auf der Insel ein weiteres Lieblingsmotiv, sie eine Heimat. Der Küstenlinie Vorpommerns folgend, können kunstinteressierte Gäste noch viele romantische Plätze und weitere Spuren der Norddeutschen Romantik finden.

## Lieblingsorte der Romantik in Vorpommern



Foto: TMV/Tiemann

### Greifswalder Bodden

Unberührte Sandstrände, dahinter duftender Kiefernwald und das Meer unter endlosem Himmel: Was sich anfühlt wie ein Gemälde, ist der Themenradweg »Route der Norddeutschen Romantik« entlang des Greifswalder Boddens. Highlights: der Naturstrand von Ludwigsburg und das Seebad Lubmin mit seiner markanten Seebrücke.

### Naturpark Flusslandschaft Peenetal

Leise plätschert das Wasser beim Eintauchen der Paddel. Seeadler kreisen, Biber tauchen auf. Das Peenetal ist Vorpommerns schönste Flusslandschaft. Mit dem Kanu und dem flüsterleisen Solarboot ist man am stimmungsvollsten auf dem »Amazonas des Nordens« unterwegs.



Foto: TMV/pocha.de



Foto: traumHaff Ferienhäuser

### Stettiner Haff

Alles so schön still hier! In der nordöstlichsten Region Deutschlands haben Stress und Eile keine Chance. Hier herrscht romantische Ruhe über Naturstränden und Binnendünen. Auf Entdeckungsreise geht man hier stilecht zu Fuß – auf ausgedehnten Wanderwegen.

Infos: »» [reiseziele.vorpommern.de](http://reiseziele.vorpommern.de)

### Caspar David Friedrich 2024

Der berühmteste Sohn der Stadt wurde 1774 in Greifswald geboren. 250 Jahre später erinnern zahlreiche Veranstaltungen in der Hansestadt an das Jubiläum. »» [greifswald.info](http://greifswald.info)



gefördert durch:  
EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

# Ländliche Abenteuer für Großstadtkinder

Idyllische Dörfer bieten ganz viel Platz zum Toben und Entdecken für die ganze Familie.



Dem Trubel der Stadt entfliehen und mit der ganzen Familie frische Landluft schnuppern – das geht im leicht gewellten Land hinter der Ostsee besonders gut. Abseits der großen Badeorte verbannen Gäste ihr Handy in den Koffer und lüften die Seele im norddeutschen Wind aus. Ob auf einem kinderfreundlichen Bauern- oder Reiterhof, auf einem duftenden Heuboden, im nostalgischen Planwagen, im modernen Wohnmobil oder in einem familiären Privatquartier – in Mecklenburg-Vorpommern verbringen Familien einen garantiert erlebnisreichen Urlaub auf dem Lande.

Mit den Hühnern aufstehen und den Schafen blöken, die Kühe füttern und im Heu toben, auf einem Pony reiten und mit einem Trecker fahren – hier kön-

nen Kinder wirklich Kinder sein und nach Herzenslust herumtollen. Und das Beste: Die eigenen kleinen und großen Vierbeiner wie Hunde und Pferde können vielerorts mitgebracht werden.

Im hofeigenen Garten erfahren Familien viel Wissenswertes über den Anbau von gesundem Obst und Gemüse und lernen, wie man aus den frisch geernteten Zutaten selbst eine leckere Mahlzeit zaubert. Die regionalen Produkte können in zahlreichen Hofläden und an Regiomaten erworben werden. Auch die gemütlichen Hofcafés, die leckeren Kuchen nach alten Hausrezepten backen, sind immer einen Besuch wert. »» [auf-nach-mv.de/landurlaub](http://auf-nach-mv.de/landurlaub)



*Hinter Schloss und Hügel, zwischen Seen und Wäldern ist die Welt noch in Ordnung. Hier fühlen sich Mensch und Tier geborgen.*





•1



•2



•3



•4



•5

## Golfen in Mecklenburg-Vorpommern *Offene Plätze für Newcomer*

Von Natur aus bietet Mecklenburg-Vorpommern ideale Bedingungen für abwechslungsreichen Golfurlaub. Längst hat sich herumgesprochen, dass sich hier einige der schönsten Anlagen Deutschlands befinden – vom 9-Loch-Kurs für Einsteiger bis zum 18-Loch-Meisterschaftsplatz. Eingebettet in die sanft gewellte Landschaft mit Tausenden Seen, gesundem Küstenklima und herrlichen Ausblicken auf die Ostsee finden Golfliebhaber 17 unterschiedliche Plätze mit Leihservice, überdachten Abschlagplätzen und Kursprogrammen. Die Vielfalt der Angebote macht die Region für Spieler mit und ohne Handicap attraktiv. Wellness im Schloss, Candel-Light-Dinner im Gutshaus, Ausritte am Strand oder Radtouren am Bodden sind dabei nur einige der naheliegenden Kombinationen für den individuellen Golfurlaub.

### Einfach spielen oder mal probieren

Der für Mecklenburg-Vorpommern relativ junge Sport hat in den letzten Jahren viele Anhänger gefunden und sich etabliert. Gerade Neulinge, die noch nie einen Golfschläger in der Hand hatten, können zwischen Rügen und Seenplatte ungezwun-

gen ihre Talente testen. Wer Lust auf Natur und ein neues Hobby verspürt, bucht mit Freunden oder Familie einen Schnupper- oder Einsteigerkurs. Auf vielen Golfanlagen dürfen sich in MV auch weniger erfahrene Golfer ohne Handicap in MV auf dafür geschaffenen Kurzplätzen ausprobieren.

### Einsteiger willkommen

Fast alle Plätze verfügen über Golfschulen, wo Golftrainer Tipps und Tricks für den perfekten Golfschwung vermitteln. Sobald die Grundkenntnisse beim Putten und Chippen sitzen, können auf den speziellen Übungsanlagen die ersten Versuche über ein paar Löcher starten. Der nächste Schritt zum eigenen Handicap ist ein Platzreifekurs als Voraussetzung für die großen Plätze über 9 oder 18 Löcher und beeindruckende landschaftliche Erlebnisse. Viele Anlagen bieten kostengünstige Einsteigerpakete für Einzelpersonen, Familien oder Gruppen an. Gerade auch für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle Angebote, um die nicht zu unterschätzende sportliche Herausforderung dieser Sportart kennenzulernen.

»» [golfverband-mv.de](http://golfverband-mv.de)



•6



•7

•1 + 4 Das Golfland MV vereint abwechslungsreiche Golfanlagen in imposanter Natur mit Meer- oder Seeblick. •2 Auf fast allen Plätzen in MV können sich Einsteiger im Urlaub auf dem Rasen ausprobieren wie hier in der Golfacademy von Winstongolf. •3 Der Schloss-Platz Fleesensee verbindet einzigartige Landschaft mit einer historischen Schlossanlage. •5 Im Golfclub Balmer See spielen Gäste vor der eindrucksvollen Naturkulisse der Insel Usedom. •6 Der Golfpark Strelasund bietet zwei 18-Loch-Plätze und spiegelt typische Landesteile von Mecklenburg-Vorpommern wider. •7 Winstongolf verfügt über einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz und einen 18-Loch-Linksplatz, der mehrfach zum besten deutschen Golfplatz gekürt wurde.



Fotos: •1 Balmer See Hotel, •2 Stefan von Stengel, •3 Stefan von Stengel, •4 TMV/Werk3, •5 Balmer See Hotel, •6 Stefan von Stengel, •7 Stefan von Stengel



- 1 Golfclub Hohen Wieschendorf
- 2 Ostsee Golf Resort Wittenbeck
- 3 Golfanlage Warnemünde
- 4 Golfclub Tessin
- 5 WINSTONGolf
- 6 Van der Valk Golfclub Serrahn

- 7 Golfclub Mecklenburg-Strelitz
- 8 Golfclub Fleesensee
- 9 Golfclub Schloss Teschow
- 10 Golfclub »Zum Fischland«
- 11 Hanseatischer Golfclub in Greifswald
- 12 Golf & Country Club Schloss Krugsdorf

- 13 Golfpark Strelasund
- 14 Golfclub Rügen
- 15 Golfanlage Schloss Ranzow Rügen
- 16 Baltic Hills Golf Usedom Korswandt
- 17 Golfclub Balmer See Insel Usedom





## Anreise

### ... mit dem Pkw

Die gut ausgebauten Autobahnen 19 und 20 sowie Straßen entlang atemberaubender Landschaften führen Sie direkt nach Mecklenburg-Vorpommern.

### ... mit der Bahn

Aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bestehen direkte und schnelle Verbindungen nach MV mit Fernverkehrszügen, zum Beispiel aus München, Stuttgart und Frankfurt a. M.

### ... mit dem Flugzeug

Die schönsten deutschen Ostseebäder liegen praktisch unmittelbar vor Ihrer Haustür. Flughäfen gibt es in Heringsdorf auf Usedom und Rostock-Laage. Verbindungen bestehen in dieser Saison zum Beispiel von Stuttgart, München, Düsseldorf, Frankfurt oder Luxemburg.

### ... mit dem Bus

Von vielen Metropolen Deutschlands aus geht's mit Fernbussen, wie zum Beispiel von Hamburg, Düsseldorf oder Berlin, preisgünstig bis an die Ostsee und in die Seenplatte.

### ... mit dem Schiff

An Bord geht's auf Wasserwegen Richtung MV. Seien Sie Ihr eigener Kapitän oder nutzen Sie die Fährverbindungen von und nach Skandinavien.

Aktuelle Verbindungen unter:  
[auf-nach-mv.de/anreise](http://auf-nach-mv.de/anreise)

# Ankommen

Schon mal von zu Hause aus Pläne schmieden?  
Unsere Broschüren und Links zu allen Urlaubsthemen  
bringen Sie garantiert in Urlaubsstimmung!

## Bleiben Sie in Kontakt



[auf-nach-mv.de/  
newsletter](mailto:auf-nach-mv.de/newsletter)



[facebook.com/  
aufnachmv](https://facebook.com/aufnachmv)



[instagram.com/  
aufnachmv](https://instagram.com/aufnachmv)



[youtube.com/  
aufnachmv](https://youtube.com/aufnachmv)

[auf-nach-mv.de](http://auf-nach-mv.de)

## Mecklenburg-Vorpommern online entdecken

Zwischen Ostsee und Seenplatte erwartet Sie ein  
Land voller Natur- und Kulturschätze. Den direkten  
Draht und viele Tipps gibt's unter  
[auf-nach-mv.de](http://auf-nach-mv.de) oder hier:

Die besten Urlaubstipps für aktive Radfahrer, Wanderer und  
Wassersportler:  
[auf-nach-mv.de/aktiv](http://auf-nach-mv.de/aktiv)

Alles zum beliebtesten Familienreiseland Deutschlands:  
[auf-nach-mv.de/familie](http://auf-nach-mv.de/familie)

Abenteuer und Entdeckungen für kleine Gäste:  
[spielstrand.de](http://spielstrand.de)

Zum Genießen – Höhepunkte aus Kunst, Kultur und Kulinarik:  
[auf-nach-mv.de/genuss](http://auf-nach-mv.de/genuss)

Action, Festivals und Sportevents für junge Entdecker:  
[auf-nach-mv.de/fun](http://auf-nach-mv.de/fun)

# Publikationen



Radreise, Familienurlaub oder Kulturtrip, beim  
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern gibt  
es kostenlose Urlaubsprospekte zu einer Vielfalt von  
Themen. Einfach online bestellen unter:  
[auf-nach-mv.de/prospekte](http://auf-nach-mv.de/prospekte)



Qualitätszertifikat für familienfreundlichen  
Urlaub in MV, nähere Informationen unter  
» » [auf-nach-mv.de/qmf](http://auf-nach-mv.de/qmf)

## Impressum

Alle Daten in diesem Magazin wurden von der Redaktion nach  
bestem Wissen und Gewissen recherchiert und sorgfältig geprüft.  
Sie entsprechen dem Stand der Drucklegung im Januar 2021.  
Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen.  
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine  
Haftung übernommen werden. Nachdruck von Artikeln und  
Fotos nur mit vorheriger Genehmigung des Tourismusverbandes  
Mecklenburg-Vorpommern e. V. (TMV). Der TMV haftet nicht  
für den Inhalt von Anzeigen.

**Herausgeber:** Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.,  
Tobias Weitendorf (verantw.); Konrad-Zuse-Straße 2, 18057 Rostock,  
fon +49 381 40 30-550, fax -555, [info@auf-nach-mv.de](mailto:info@auf-nach-mv.de),  
[www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de) (Rostock 5. Jahrgang - 01/2021-15)

**Konzeption, Endredaktion und Design:** WERK3 Werbeagentur  
GmbH, Doberaner Str. 155, 18057 Rostock, [www.WERK3.de](http://www.WERK3.de)

**Redaktion:** CMR Cross Media Redaktion GmbH, Rütgersstr. 16a,  
21244 Buchholz, [www.cross-media-redaktion.de](http://www.cross-media-redaktion.de)

**Druck und Verarbeitung:** optimal media GmbH, Glienholzweg 7,  
D-17207 Röbel/Müritz, [www.optimal-media.com](http://www.optimal-media.com)



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

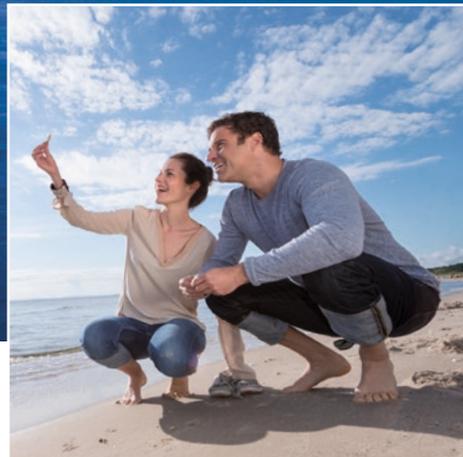
## Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1 Golf Club Hohen Wieschendorf  | 10 Golfclub „Zum Fischland“              |
| 2 Ostsee Golf Resort Wittenbeck | 11 Hanseatischer Golfclub in Greifswald  |
| 3 Golfanlage Warnemünde         | 12 Golf & Country Club Schloss Krugsdorf |
| 4 Golfclub Tessin               | 13 Golfpark Strelasund                   |
| 5 WINSTONGolf                   | 14 Golfclub Rügen                        |
| 6 Van der Valk Golfclub Serrahn | 15 Golfanlage Schloss Ranzow Rügen       |
| 7 Golfclub Mecklenburg-Strelitz | 16 Baltic Hills Golf Usedom Korswandt    |
| 8 Golfclub Fleesensee           | 17 Golfclub Balmer See Insel Usedom      |
| 9 Golfclub Schloss Teschow      |  |



**KOMM SPIELEN!**  
[www.golfverband-mv.de](http://www.golfverband-mv.de)

# WELLENGEFLÜSTER.



**Mit jeder Welle eine neue Geschichte.**

Entdecke im Travel Charme Kurhaus Binz deine eigene.

An einem Ort, an dem sich elegantes Design mit modernem Komfort vermischt. Wo du direkt vor der Tür im weichen Sandstrand landest. Wo du dich auf Spa-Oasen treiben lässt. Oder im Gaumengenuss der regionalen Küche versinkst. Wo die nächste Geschichte garantiert dir gehört.

Informationen und Buchungen unter: **+49 30/42439650** oder **[www.travelcharme.com](http://www.travelcharme.com)**

Travel Charme Hotel GmbH & Co. KG, Wittestr. 30 L, D-13509 Berlin

**TRAVEL CHARME**

Kurhaus Binz  
Binz / Rügen

KURHAUS BINZ | OSTSEEHOTEL KÜHLUNGSBORN  
STRANDIDYLL HERINGSBORF | KURHAUS BINZ  
NORDPERD & VILLEN GÖHREN | STRANDHOTEL BANSIN

Folge uns auf  